

MOTOR



Journal

Nr. 11 / 11. November 2009 / 25. Jahrgang
Offizielles Organ des Schweizerischen Auto- und Motorradfahrer-Verbandes



- Jahresranglisten aller Sparten
- Motocross Amriswil
- Supermoto Aarberg
- Trial Vandans und Bühl
- IMBA Seitenwagen Holland

**Liebe SAM-Mitglieder!
Winterzeit!**

Am 25. Oktober war es wieder so weit, dass die Uhren von der Sommer- auf die Winterzeit umgestellt werden mussten. Dies zeigt unmissverständlich an, dass der Winter nicht mehr weit entfernt ist und wir uns auf diesen einstellen müssen. Es geht natürlich nicht um die Garderobe, die ganz logisch angepasst wird. Nein, die Sicherheit auf der Strasse braucht seine Umstellung, d.h., bei den Fahrzeugen ist die Wintervorsorge unbedingt zu überprüfen sowie vorzunehmen. Ganz wichtig ist das frühzeitige Umrüsten der Bereifung von Sommer- auf Winterpneus. Also vor dem ersten, meist überraschenden Schnee und Eis, denn schon bei trockenen Minustemperaturen kann von den besseren Eigenschaften der Winterreifen profitiert werden. **SEHEN, UM GESEHEN ZU WERDEN:** Das gute Licht am Fahrrad ist ebenso wertvoll wie eine gute Durchsicht aus den Fahrzeugscheiben. Denn wer am frühen Morgen mit einem Guckloch in der Frontscheibe herumfährt, handelt grobfahrlässig und es kann dabei verheerende Folgen absetzen. Jeder Schadenfall ist einer zu viel, vor allem, wenn es dabei noch Verletzte gibt. Also besser gleich heute als morgen regeln! Und wer in diese Massnahmen gut investiert, erhöht seine eigene Sicherheit und wirkt gleichzeitig drohenden Prämienhöhungen entgegen.

Zusammenkünfte

Am 31. Oktober sind an der SAM-Terminkonferenz in Bäretswil bereits die Weichen für 2010 gestellt worden, während am 7. November an der Meisterfeier in Frauenfeld die erfolgreichen SAM-Sportler der Saison 2009 geehrt wurden. Am 14./15. November findet dann der IMBA-Kongress bei uns in der Schweiz statt. Dies, weil der SAM bereits seit 40 Jahren Mitglied im IMBA ist. Die Regional-Arbeitsgruppensitzungen der Gruppe 1/2 vom 21. und der Gruppe 3 vom 28. November sind weitere wichtige Verbands-Zusammenkünfte. Ich bitte die Sektionspräsidenten, dafür die Teilnehmer gemäss der persönlichen Einladung unbedingt anzumelden! Vielen Dank.

Nun wünsche ich euch allen einen fröhlichen und freudigen Ausklang und freue mich auf eine grosse Portion Zuversicht eurerseits für eine tolle gemeinsame Zukunft im SAM.



**Mit freundlichen SAM-Grüssen
euer Zentralpräsident
Bruno Siegenthaler**

Die Würfel sind gefallen ...

Zum Motocross-Saisonfinale in Amriswil packten alle nochmals ihre Schokoladenseiten aus – Petrus sorgte für herrliches Wetter, die Zuschauer erschienen zahlreich und die Fahrer zeigten spannendes Motocross.

Gisela Hilfiker

Nachdem das Rennen in Rothenthurm abgesagt werden musste, wurde das Saisonfinale nach Amriswil vorverschoben. In vielen Kategorien stand der Meister noch nicht fest, was packende Zweikämpfe zur Folge hatte. Der Podestplatz des Lokalmatadoren Martin Krieg/Roland Peterer in der IMBA-Europameisterschaft Seitenwagen in Amriswil war das Tüpfelchen auf dem i und wurde von den Zuschauern gefeiert.

Gute Leistung der Schweizer

Die Schweizer Seitenwagen-Piloten hatten bereits im Vorfeld von Amriswil an den IMBA-EM-Läufen auf sich aufmerksam gemacht. Zwar gelang es nicht immer, einen Podestplatz herauszufahren, doch immer wieder holten sie sich Spitzenresultate. Die waren natürlich auch in Amriswil das Ziel. Krieg/Peterer traten nicht nur als Schweizer an, sie sind eigentliche Lokalmatadoren und dementsprechend fanden sie auch die Unterstützung im Publikum. Bereits zum Start des ersten Laufes zeigten die beiden, was sie draufhaben. Sie reihten sich an der Spitze des Feldes ein; aber auch Pflugshaupt/Michel, Kropf/Kobel und Stockfleth/Baumgartner waren beflügelt vom Heimvorteil und gaben alles. Krieg/Peterer klassierten sich nach hartem Kampf auf dem zweiten Rang, Kropf/Kobel wurden Siebte vor Pflugshaupt/Michel und Stockfleth/Baumgartner klassierten sich auf dem guten 10. Rang. Der 15. Rang von Bühlmann/Bühlmann rundete das gute Schweizer Ergebnis ab. Stöckli/Grüchtling beendeten den Lauf auf dem 24. Rang. Voller Erwartung standen die Schweizer am Startbalken für den zweiten Lauf. Erneut gelang es Krieg/Peterer, sich in Spitzenposition zu bringen, aber auch das Duo Pflugshaupt/Michel reihte sich ganz vorne ein. Rang 2 für Krieg/Peterer und Rang 4 für Pflugshaupt/Michel waren tolle Ergebnisse, die das Publikum zu feiern wusste – auch Kropf/Kobel



Foto: Anja Stöckli

Das Schweizer Team bei der Fahrervorstellung.



Röbi Wirth gewann in der Kategorie National 250/500 ccm.



Randy Buehler (91) holte sich den Tagessieg bei den Quads.

trugen mit dem neunten Rang dazu bei. Ein guter Lauf gelang auch Stockfleth/Baumgartner, die Elfte wurden in diesem zweiten Lauf. Etwas weniger auf Touren kamen diesmal Bühmann/Bühmann mit dem 23. Rang, dafür konnten sich Stöckli/Grichting etwas verbessern, sie fuhren als 21. über die Ziellinie.

Nun ging es also um die Wurst – oder besser gesagt um den Pokal. Krieg/Peterer hatten die besten Voraussetzungen, einen «Kübel» zu holen. Sie liessen sich nicht aus der Ruhe bringen und fuhren den guten dritten Rang nach Hause, was gleichzeitig den zweiten Tagesrang bedeutete. Was für eine Freude! Für Pflugschaupt/Michel lag der gute siebte Rang drin, Stockfleth/Baumgartner wurden Zehnte. Pech hatten diesmal Kropf/Kobel, die mit Rang 24 sämtliche Ambitionen auf einen Spitzenrang in der Tagesrangliste begraben mussten. Bühmann/Bühmann und Stöckli/Grichting kämpften hart, aber auch für sie winkte in diesem dritten Lauf kein Spitzenrang. Alles in allem war es aber eine sehr gute Schweizer Leistung, und es zeigt sich einmal mehr, wie sich das Publikum freuen und die Schweizer anfeuern kann...

Tagessieg für Charlier

Die Kategorie International Open trug in Amriswil keine Meisterschaftsläufe aus, da gleichzeitig im Deutschen Kleinbau ein IMBA-Lauf stattfand. Dies hatte zur Folge, dass Chris Möckli bereits im Vorfeld des Rennens als Meister feststand. Trotzdem stand er in Amriswil am Startbalken, und mit dem Tageslizenzierten Nicolas Charlier, der ansonsten in der 125er-Inter-Klasse startete, hatte Möckli starke Konkurrenz bekommen. Zwar waren es Möckli und Vogelsang, die jeweils zu Beginn der Läufe in Führung gingen, doch Charlier konnte die beiden überholen und beide Läufe für sich entscheiden. Möckli beendete beide Läufe auf dem zweiten Rang; nicht ganz so gut erging es Reto Vogelsang. Den ersten Lauf beendet er auf dem dritten Rang; im zweiten Lauf stürzte er an zweiter Stelle liegend und musste anschliessend das Rennen von ganz zuhinterst her aufrollen, was ihm aber gut gelang – der siebte Rang war die Folge der Aufholjagd. Das Tagesklassement gewann Nicolas Charlier vor Chris Möckli und dem ebenfalls stark fahrenden Fabian Hublard.

Bestätigung für Jacquot

Romain Jacquot, der ebenfalls vor Amriswil bereits als Meister der Kategorie International 125 ccm feststand (dies aufgrund seines Vorsprungs), bestätigte in eindrücklicher Manier, dass er den Titel zu Recht geholt hat. Zwei Laufsiege ge-



Siegerehrung der IMBA-EM mit den Schweizern Krieg/Peterer (links).



Ruedi Künzi fuhr den Tagessieg der Senioren nach Hause.

hen auf das Konto des Franzosen. Hinter ihm hatte es aber gleich vier Fahrer, die noch Rang 2 in der Meisterschaft einnehmen konnten, und zwar Stefan Rüeger, Randy Morand, Adrian Scheiwiller und Kim Schaffter. Rüeger ging mit leichtem Punktevorsprung an den Start und verteidigte diesen; er beendete die Saison auf Rang 2. Im Tagesklassement war es Cyrill Scheiwiller, der hinter Jacquot auf Podest fuhr, gefolgt von Rene Ender.

Hartumkämpfter Meistertitel

Die Kategorie Experten stand ganz im Zeichen des Kampfes um den Meistertitel. Hier war nichts mit zurücklehnen – zu knapp waren die Abstände an der Spitze! Patrick Ryffel und Hanspeter Bachmann gaben alles, wobei Bachmann einen leichten Vorsprung hatte. Ryffel setzte klare Akzente und gewann das Tagesklassement mit einem Lausieg und einem zweiten Rang, mehr konnte er nicht tun.

Bachmann beendete den ersten Lauf auf dem zweiten Platz und konnte es danach gemüthlicher angehen, der fünfte Rang reichte für den Meistertitel. Im Tagesklassement schob sich noch Ruedi Nef dazwischen, der letztjährige Meister...

Kampf um den Vizemeistertitel

Bei den Senioren stand schon vor dem Rennen in Amriswil fest, dass Walter Schudel der neue Meister ist. Eigentlich wäre er aber trotzdem gestartet, doch am Samstag erreichte ihn die Nachricht, dass sein Bruder Andres tödlich verunglückt ist. Verständlicherweise reiste Schudel ab, und viele seiner Mitstreiter haben seinen Bruder gekannt und waren in Gedanken bei ihm. Trotzdem musste um Punkte gekämpft werden, und der zweite und dritte der laufenden Meisterschaft waren sehr nahe beieinander. Beide (Fridolin Keller und Ruedi Künzi) gaben alles und beendeten den Tag auf dem Podest; Künzi

gewann vor Keller und Dietmar Thöny. Dank der starken Leistung konnte sich Keller gegen Künzi behaupten und wurde Zweiter der Meisterschaft.

Serie unterbrochen

Bei den Quads war man es dermassen gewohnt, dass Ernst Zwicker als Sieger aufs Podest stieg, dass es richtig ins Auge springt, wenn es nicht so ist. In Amriswil war Zwicker in ein spannendes Duell verwickelt, als er in die Seile fuhr und das Rennen erst wieder aufnehmen konnte, als fast alle an ihm vorbei waren. Die nachfolgende Aufholjagd war zwar eindrücklich, aber es reichte «nur» noch für Rang 4. Da nützte auch der Sieg im zweiten Lauf nichts, diesmal musste er einem anderen den Vortritt geben. Randy Büchler gewann das Tagesklassement vor Ernst Zwicker und Claudio Gmür; Zwicker hatte bereits vor diesem Rennen seinen Meistertitel aus dem letzten Jahr verteidigt.



Thomas Reusser siegte in der Kategorie Nachwuchs 80/125 ccm.



Start der Kategorie National 125 ccm; Yves Moser (Nr. 19) ist bereits in Front.

Lokalmatador in Front

Der Mörschwiler Robert Wirth zeigte vor dem Heimpublikum sein ganzes Können und siegte in der Kategorie National 250/500 ccm. Den ersten Lauf entschied Wirth für sich, der zweite ging an Marco Haberstich. Letzterer wurde aber im ersten Lauf nach einem mittelmässigen Start «nur» Zehnter, damit war er aus der Pokalentscheidung draussen. Der neue Meister dieser Klasse, Thomas Hensch, stieg als Zweiter aufs Podest, gefolgt von Daniel Scherrer. Hensch hatte vor Amriswil einen ordentlichen Vorsprung in der Meisterschaft, hätte theoretisch aber noch geschlagen werden können. Doch mit den beiden starken Läufen machte er alles klar.

Tagessieger ohne Laufsieg

Die Konstellation, dass jemand das Tagesklassement gewinnt ohne Laufsieg, ist relativ selten. Bei den 125er-Nationalen war es in Amriswil dennoch der Fall. Yves Moser wurde Zweiter und Dritter, konnte aber am meisten Punkte ergattern. Hinter ihm stieg mit Joscha Wiefel einer der Laufsieger auf das Podest; Tagesdritter wurde Manuel Höltschi. Den zweiten Lauf gewann Robby Bottesi; da er aber im ersten Lauf keine Spitzenposition erkämpfen konnte, reichte es nicht fürs Podest. Joel Suter und Tim Bratschi trugen in diesen beiden Läufen den Kampf um die Meisterschaft aus, wobei es beiden nicht ganz an die Spitze reichte – ob da wohl eine gewisse Nervosität mitspielte? Jedenfalls konnte Suter die Meisterschaft vor Bratschi für sich entscheiden.

Junioren Open

Dario Lüscher, der neue Meister der Kategorie Junioren Open, siegte auch in Amriswil ohne Diskussion. Er gewann beide Läufe und damit den Tagespokal vor Martin Kopp und Lukas Belz. Ebenfalls gut im Rennen lag nach dem ersten Lauf Sandro Pfäffli, er beendete den Lauf an zweiter Stelle. Allerdings reichte es im zweiten Lauf nur noch für Rang 11, womit die Ambitionen für einen Pokal begraben waren...

Doppelter Laufsieg für Quadrelli

Tamara Quadrelli, die dieses Jahr keine Women-Lizenz gelöst hatte, stand in Am-

riswil trotzdem wieder mal am Start – und siegte prompt. Mit zwei Laufsiegen setzte sie sich vor Ramona Schwitz und Natascha Zimmerli.

Nachwuchs 80/125 ccm

Auch bei den Nachwuchspiloten war es ein Tageslizenzierter, der das Klassement für sich entschied. Jeremy Seewer gewann den ersten Lauf; im zweiten Lauf wurde er hinter Pascal Prendes Zweiter. Christian Neubauer, der bereits vor Amriswil als Meister feststand, musste nichts mehr beweisen – er wurde Tagesvierter hinter Thomas Reusser. ■



Chris Möckli (vorne) und Nicolas Charlier kämpfen um den Tagessieg.

Auszug aus den Ranglisten:

Kategorie IMBA Seitenwagen:

1. Jarno van de Boomen / Henry van de Wiel 180;
2. Martin Krieg / Roland Peterer 158;
3. Luc Descheemaeker / Levi Vaes 154;
4. Ton van Keulen / Marcel van Wanroij 137;
5. Cor de Laat / Johann Klumpers 127;
6. Werner Pflugshaupt / Bruno Michel 127;
10. Stockfleth Jens / Baumgartner Jonas 103;
14. Stefan Kropf / Sascha Kobel 78;
25. Bühlmann Erich / Bühlmann Jakob 44;
26. Sandro Stöckli / Nicole Grichting 37.

Kategorie International 125 ccm:

1. ROMAIN JACQUIOT 50;
2. CYRILL SCHEIWILLER 42;
3. RENÉ ENDER 38;
4. KIM SCHAFFTER 33;
5. CHRISTOF ERNE 30.

Kategorie International 250–500 ccm:

1. NICOLAS CHARLIER 50;
2. CHRIS MÖCKLI 44;
3. FABIAN HUBLARD 38;
4. FABIAN HOFMANN 34;
5. RETO VOGELSANG 34.

Kategorie Junioren Open:

1. DARIO LÜSCHER 50;
2. MARTIN KOPP 40;
3. LUKAS BELZ 34;
4. MARCO EGGER 32;
5. SANDRO PFÄFFLI 32.

Kategorie Nachwuchs:

1. JEREMY SEEWER 47;
2. PASCAL PRENDES 43;
3. THOMAS REUSSER 42;
4. CHRISTIAN NEUBAUER 38;
5. DELWIN FLÜCKIGER 28.

Kategorie Women:

1. TAMARA QUADRELLI 50;
2. RAMONA SCHWITZ 44;
3. NATASCHA ZIMMERLI 40;
4. KAIWA T. KNÖPFLI 36.

Kategorie National 125 ccm:

1. YVES MOSER 42;
2. JOSCHA WIEFEL 41;
3. MANUEL HÖLTSCI 40;
4. ROBBY BOTTESI 38;
5. TIM BRATSCHI 34.

Kategorie National 250–500 ccm:

1. ROBERT WIRTH 45;
2. THOMAS HENSCH 40;
3. DANIEL SCHERRER 38;
4. MARCO HABERSTICH 36;
5. TIAGO OLIVEIRA 31.

Kategorie Quad:

1. RANDY BÜCHLER 47;
2. ERNST ZWICKER 43;
3. CLAUDIO GMÜR 40;
4. PHILIPP TANNER 37;
5. HANSRUEDI BAER 34.

Kategorie Senioren:

1. Ruedi Künzi 45;
2. FRIDOLIN KELLER 41;
3. DIETMAR THÖNY 40;
4. MARIO ALPSTÄG 40;
5. PETER WALDVOGEL 31.

Kategorie Experten:

1. PATRICK RYFFEL 47;
2. RUEDI NEF 43;
3. HANSPETER BACHMANN 38;
4. PAULO MARQUES 36;
5. STEFAN KÖPPEL 33.

Vorarlberger Trial im Wildbach

Zum vierten Male gastierten die Trialer in Vandans im Montafon. Die Organisation ist immer etwa dieselbe. Fahrerlager in der Wiese beim Schwimmbad. Büro, Festwirtschaft und die letzte Sektion auf der anderen Seite der Badi beim Bauhof und die restlichen Sektionen im oder am Rande des Wildbaches, welcher, durch riesige Mauern umrahmt, quer durch das Dorf ins Tal zur Ill führt.

*Text: Elmar Fraefel
Fotos: Felix Büeler*

Im Gegensatz zu andern Jahren war der Wildbach aber gar nicht wild, er war zum grössten Teil trocken, sodass nur in 2 Sektionen etwas Feuchtigkeit da war. Andererseits war er im oberen Teil derart ausgespült, dass die Verbindungsstrecke zu Sektion 7 neben dem Bach auf einer Forststrasse markiert war. Neu in diesem Jahr gab es 10 statt 8 Sektionen, was spürbar war in Sachen Staus vor den Sektionen. Die Fahrer verteilten sich besser um den Rundkurs, welcher etwa 5 km beträgt. Die Sektionen 1, 7 und 10 waren die einzigen, welche sich in Sachen Grip gut kontrollieren liessen. Die anderen sind wie auch in den vergangenen Jahren zum Teil unberechenbar. Sie wurden alle im kiesigen Uferböschungsbereich aufgebaut. Somit kollerten einfach immer irgendwelche Steine unkontrolliert unter den Rädern umher. Die schwarze Spur der Klasse 5 und 8 in der Sektion 8 wurde so fest von den einzelnen Durchfahrten der Fahrer abgebaut und Kies heruntergescharrt, dass man glauben konnte, ein Bagger hätte da ein oder zwei Schaufeln Kies hingekippt. Dort gab dies, im Gegensatz zu anderen Stellen, wo grosse Steine hervorkamen und deshalb grössere Stufen entstanden und das Durchfahren erschwerten, eher eine bessere Spur. Im dritten Gang und mit viel Gas kamen die Schwarzen am Schluss dort immer besser hoch. Etwas Spezielles bot auch die Sektion 7 ganz oben im Tale. Sie wurde am grossen Hochwasserschutzdamm ausgesteckt. Dieser mit grossen eckigen Steinen aufgemauerte Damm mit einer Steilheit von 50–60° (ist zwar schwer

abzuschätzen) und einer Höhe von bis zu ca. 7–8 m floss einem schon etwas Furcht ein. Zum Glück für die Klassen 6 und 9 war diese Sektion für sie nicht zu fahren. An diesem Damm galt es für die einzelnen Klassen ein oder mehrere Male in verschiedene Höhen rauf und wieder runter zu fahren. Im oberen Bereich gab es als Schwierigkeit für die Klassen 2 und 3 noch über einige schräge Kanten zu balancieren, bevor es wieder das Loch runterging.

Die Meisterschaft ist in diesem Jahr in allen Klassen bereits in Vandans endgültig entschieden worden. Auch einige zweite und dritte Plätze stehen schon definitiv fest. So kann das letzte Trial in einer Woche ohne Nervenkitzel angegangen werden.

In der Klasse 3 konnte sich der neue Meister Michel Zubler wiederum vor seinem Verfolger Patrick Fraefel behaupten. Michel fuhr die ersten beiden Runden je etwa um 5 Strafpunkte besser als Pädi. Die beiden letzten Runden gingen dann aber mit einem Punkt Vorsprung an Pädi. Dies war aber zu wenig, um Michel zu schlagen. Die Punktezahlen von 83 und 93 für die zwei zeigen auch, dass in dieser Klasse der Schwierigkeitsgrad nicht gut getroffen wurde. Die Sektionen waren zu schwierig. Leider starteten nur diese beiden in Klasse 3. Die Brüder Weilenmann waren zwar auch vor Ort, fuhren aber nicht in Klasse 3. Christian Weilenmann zog es vor in der schwersten



Keiner zu klein... Jeanot Zubler in Action, auf den Spuren seines Vaters Michel.

Klasse 2 zu starten und kam dort mit 100 Punkten halbwegs gut über die Runden. Rene Weilenmann war mit einer Gruppe neuer Fahrer angereist und betreute diese während des Tages. Nicht vor Ort war u.a. Erich Felder, unser Talent für alles. Er startete an diesem Wochenende in Aarberg am Supermoto. Am Morgen kurz vor dem Start begann es

ganz leicht zu regnen (das erste Mal an einem SAM-Trial seit bald 2 Saisons). Dies war wohl die richtige Motivation für Rolf Schläpfer, welcher schon seit langem auf ein Regentrial hofft. Aber nichts dergleichen. Zum Start war das bisschen Nass von oben vorbei und die Sonne kam hinter den Bergen hervor. Schläpfer bekam dies offensichtlich nicht ganz mit, denn



Podest Klasse 8 mit Albert Fürst (l.) und Richi Mosimann (r.), in der Mitte Willi Lauble, der die Bodenseemeisterschaft fährt.



Patrick Fraefel wurde 2. bei den Spezialisten.

er fuhr in drei von vier Runden die niedrigste Strafpunktzahl aller Klasse-4- und -7-Fahrer ein und kam so zu seinem ersten Sieg in diesem Jahr. Mit einem Total von 46 Strafpunkten lag er 18 Punkte vor dem neuen Meister Daniel Kronenberg, der auch derjenige ist, welcher in der dritten Runde um einen Punkt besser fuhr als Schläpfer. Auf den dritten Rang kam mit 66 Strafpunkten der junge Klasse-4-Fahrer Christian Weber. Mit diesem Sieg hält Schläpfer noch die Chance auf den 2. Rang in der Meisterschaft offen, falls der jetzt zweitplatzierte Weber in Bühl einen schlechten Tag erwischt.

Markus Scherrer, neuer Meister in Klasse 5, konnte sich auch in Österreich erneut durchsetzen. Mit 38 Punkten lag er am Schluss 5 Punkte vor Beat Christen, welcher auch in der Meisterschaft auf dem 2. Rang liegt. Erneut wieder sehr gut fuhr Markus Büeler mit seiner alten Ossa. Nach dem 2. Rang auf der Grimmel gelang ihm hier wieder eine Fahrt aufs Podest.

Genau dasselbe bei den Veteranen, der neue Meister vor dem neuen Zweiten. Albert Fürst gelang es auch wieder mit den wenigsten Füssen den Tag im Gelände zu

verbringen. Am Ende waren es 26 Strafpunkte. Zweiter mit nur 2 Strafpunkten mehr wurde Richi Mosimann, der nebst diesem Podestplatz auch seinen 50. Geburtstag feiern konnte. Damit dies auch alle mitbekamen, war er mit einem besonderen T-Shirt unterwegs, auf welchem was von «50 und immer besser» stand. Hätte er nicht die erste Runde versiebt, wäre wohl ein Sieg drin gelegen. Mit 38 Strafpunkten wurde Kaj Zubler Dritter. Auch bei ihm fällt auf, dass eine Runde missriete. Seine Punkte 8, 7, 16, 7 zeigen dies deutlich. Gar nicht zurecht kam Peter Vogelsang, Dritter in der Meisterschaft. Erst in der letzten Runde kam die Punktzahl herunter.

Und bei den roten Leuten hiess der Sieger ein weiteres Mal Max Bürki. Er, der vielfache und erneute Meister, hat es aber auch nicht mehr so einfach wie in vergangenen Jahren. Seine Konkurrenten bedrängen ihn des öftern. Bürki siegte mit 15 Strafpunkten. Sven Wolfensberger folgte mit 20 und nur einen Punkt mehr auf seinen 4 Rundenkarten hatte Yannik Simkivics. So sind sie auch in der Meisterschaft rangiert. Zur Siegerehrung gab es nebst den originellen «Pokalen», es waren Stein-



Schöne Erinnerung ans Trial Vandans...

sockel mit draufgesteckten, gelaserten Metallfiguren (Trialmotorrad mit Fahrer), auch einen reich gedeckten Gabentisch. Auch der Bürgermeister war wiederum vor Ort, hielt eine kurze Ansprache und lud uns fürs nächste Jahr wieder ein. Das Trial in Vandans ist jeweils so etwas wie ein Dorffest. Sehr viele Spaziergänger sind überall an den Sektionen und an der Strecke zu sehen. Auch das Gebiet um die Aussenfestwirtschaft bei der Brücke oben im Dorf, gleich neben 4 Sektionen, war immer mit vielen Personen besetzt. ■

Auszug aus den Ranglisten:

Klasse 3 (Spezialisten):

1. Zubler Michel, Uzwil, Sherco 83;
2. Fraefel Patrick, Henau, GasGas 93.

Klasse 4/7

(Fortgeschrittene + Senioren):

1. Schläpfer Rolf, Domat/Ems, GasGas 42;
2. Kronenberg Daniel, Hägendorf, Montesa 60;
3. Weber Christian, Zufikon, Honda 66;
4. Strickler Jürg, Hütten, Sherco 74;
5. Vogelsang Remo, Stetten, Montesa 80.

Klasse 5 (Einsteiger):

1. Scherrer Markus, Lüen, GasGas 38;
2. Christen Beat, Brütten, GasGas 43;
3. Büeler Markus, St. Gallen, Ossa 51;
4. Gubser Roman, Oberterzen, GasGas 93.

Klasse 8 (Veteranen):

1. Fürst Albert, Grenchen, Beta 26;
2. Mosimann Richi, Affoltern, Beta 28;
3. Zubler Kaj, Uzwil, Sherco 38;
4. Felder Hans, Schachen, Scorpa 43;
5. Ruf René, Pfaffnau, Montesa 48.

Klasse 6/9 (Nachwuchs + Neulinge):

1. Bürki Max, Ostermundigen, GasGas 15;
2. Wolfensberger Sven, Pfäffikon, GasGas 20;
3. Simkivics Yannik, Lieli, Montesa 21;
4. Senn Florian, Althäusern, Montesa 57.

ELEKTRONIKPROBLEME BEIM WELTREKORDVERSUCH IN BONNEVILLE

Licht und Schatten bei Ruedi Steck

Gemischte Gefühle bei Ruedi Steck: Während sein Team in Bonneville (USA) auf Weltrekordjagd toll abschnitt, kämpfte der Brüttseller Töff-Crack selber mit Elektronikproblemen.

James D. Walder

Wer vor ein paar Wochen im SF DRS «10vor10» schaute, sah ihn in seinem schwarzweissen Lederkombi auf dem Salzsee in Utah schwitzen... und fluchen. «Drei Stunden liessen mich die Organisatoren der Speed-Trials in der sengenden Hitze in Vollmontur warten, bis ich endlich zu meiner letzten Fahrt antreten konnte. Da musste ich mich kurzzeitig fürchterlich aufregen», kommentiert der Brüttseller nach seiner Rückkehr aus Amerika die Fernsehbilder.

seinem dritten – wiederum unfallfrei – Abenteuer in Bonneville. Sein 73-jähriger Teamgefährte Fritz Egli brach zum Beispiel mit seinem Seitenwagen (380 PS) in seiner Kategorie auf der 17 Kilometer langen Salzpiste den Weltrekord – und zwar mit 334 Stundenkilometern. Zudem sei das Experiment mit dem klimafreundlichen Treibstoff BioEthanol E85 wegweisend gewesen. «Mit Holzabfall im

Tank ist auf alle Fälle noch nie jemand so schnell gefahren in den USA. Wir waren die ersten Fahrer, welche das umgesetzt haben», erklärt Steck. Ob es im nächsten Jahr zu neuerlichen Rekordversuchen kommen wird, weiss «Turbo-Ruedi» heute noch nicht. «Eine Rechnung offen hätten wir aber bestimmt. Es wäre noch einiges möglich», gibt sich der Brüttseller schon wieder kämpferisch. ■



Ruedi Steck.

Töffelektronik ein Rätsel

Seine hochgetunte Suzuki Hayabusa sei von rätselhaften Elektronikproblemen, die zu einer «internen Abriegelung» führten, heimgesucht worden. Diese Sperre sei vor Ort trotz aller Bemühungen nicht aufzuheben gewesen. Steck konnte so nie das volle Potential des 230-PS-Geschosses abrufen. Gleichwohl erreichte er eine Höchstgeschwindigkeit von 318 Stundenkilometern. «Das sind aber bloss 197,5 Meilen. Mein persönliches Ziel von 200 Meilen und dem neuerlichen Weltrekord erreichte ich knapp nicht», bilanziert er.

Teamleistung ein Erfolg

Als Teamchef von Swiss Performance sei er aber trotzdem äusserst zufrieden mit



Ruedi Steck wurde von der Elektronik geschlagen...

Saisonfinale in Aarberg mit Spannung pur

Auf dem Gelände der Galva-Suisse, bei optimalem Wetter, wurde bereits zum achten Mal zum Saisonfinale gestartet. Der Moto-Club Aarberg und der Moto-Club Innerberg sorgten zusammen für ein einwandfreies Funktionieren des Rennens und scheuten auch den Aufwand nicht zum Herrichten der Piste.

Auszug aus den Ranglisten:

Kategorie Challenge Open:

1. Andrea NOTARY 72; 2. Philippe SIEBER 60; 3. Hugo SCHRANZ 56; 4. Marco BADER 48; 5. Beni KISSELEFF 43.

Kategorie Fun Open:

1. Randy VINZENS 75; 2. Niki UEHLINGER 53; 3. Yves ULMANN 52; 4. Christian PERROLLAZ 47; 5. Beni FUHRER 45.

Kategorie Kids 50 ccm:

1. Alessandro TANNER 72; 2. Nils MORI 69.

Kategorie Kids 65 ccm:

1. Jannik HINTZ 72; 2. Luc HUNZIKER 67; 3. Julia PRESTEL 62; 4. Fabian HUND 50; 5. Nicolai KRAFT 48.

Kategorie Kids 50 ccm Quad:

1. Roman HÄFELI 69; 2. Collin BÄR 66; 3. Syville AMSLER 62; 4. Désirée ROTHENBÜHLER 54; 5. Cindy KALBERMATTER 52.

Kategorie Prestige Open:

1. Simon BAUMANN 72; 2. Philippe DUPASQUIER 67; 3. Dani MÜLLER 56; 4. Heino MEUSBURGER 54; 5. Stephan ZÜGER 51.

Kategorie Quad Open:

1. Alfred WOLBER 75; 2. Jan ENGEL 62; 3. Marco SCHIFFERLE 58; 4. Beat ZELLER 58; 5. Hans-Rudolf HERREN 46.

Kategorie Rookie:

1. Kevin TSCHÜMPERLIN 72; 2. Randy GÖTZL 69; 3. Jonatan MARTIGNONI 51; 4. Remo BANZER 50; 5. Jakob LIENHARD 46.

Kategorie Senioren Open:

1. Urs MÜLLER 72; 2. Roman Bö BOSSHARD 58; 3. Ueli HERZOG 57; 4. Peter FISCHER 52; 5. Andreas ZWISLER 49.

Kategorie Kids 85 ccm:

1. Nicolas WIDMER 75; 2. Colin ROSSI 60; 3. Nicolai-Andrej HUG 60; 4. Philipp PRESTEL 60; 5. Mathias BAUMGARTNER 48.

Kategorie Youngster:

1. Marcel BAUMGARTNER 72; 2. Julian MEIER 69; 3. Michael KUNZ 60; 4. Franck CHESAUX 47; 5. Keny UEBIGAU 41.



Kids 65 ccm: Hintz, Hunziker und Kraft gaben alles...

Marcel Krummenacher

Simon Baumann und Philippe Dupasquier lieferten sich harte Zweikämpfe

Hart, aber fair kämpften Simon Baumann und Philippe Dupasquier an der Spitze der Prestige-Klasse. Als im ersten Lauf, in der siebten Runde, Philippe Dupasquier Simon Baumann überholen wollte, stürzte er und büsste viel an Boden ein.

Somit gewann Simon Baumann klar vor Dani Müller und Philippe Dupasquier. Im zweiten Lauf war wieder die gleiche Situation an der Spitze, jedoch gelang es Philippe Dupasquier diesmal in der sechsten Runde, die Spitze zu übernehmen. Simon Baumann blieb aber Philippe Dupasquier auf den Fersen und konnte in der letzten Runde die Führung zurückerobern. Im dritten Lauf gewann Philippe Dupasquier den Start. Diesmal verlor Simon Baumann an Boden, als er Philippe Dupasquier ver-

suchte zu überholen, und wurde Zweiter. Dani Müller war auch wieder gut in Form, mit einem zweiten, siebten und dritten Platz wurde er Gesamtdritter.

Rookie: Kevin Tschümperlin und Randy Götzl teilten sich die Spitzenplätze

Kevin Tschümperlin sicherte sich den Gesamtsieg mit zwei Siegen und einem zweiten Platz. Randy Götzl wurde mit einem Laufsieg und zwei zweiten



Julian Meier wurde 2. bei den Youngsters und holte sich somit den Meistertitel.



Fun Open: Randy Vinzens wurde Tagessieger und konnte sich damit den Titel sichern.



Rookies: Kevin Tschümperlin und Randy Götzl fighten um den Sieg.



Quad: Alfred Wolber holte den Tagessieg wie auch den Meistertitel.



Andrea Notary holte sich den Tagessieg in der Kategorie Challenge Open.

Plätzen Gesamtzweiter. Jonatan Martignoni wurde Dritter, knapp vor Remo Banzer und Jakob Lienhard. Pech hatte Marcel Dörig, der im ersten Lauf vom dritten auf den elften Rang zurückfiel. Auch im zweiten Lauf war er mit dem zwölften Platz ungewohnt weit hinten anzutreffen. Dadurch verlor er auch den Meistertitel an Kevin Tschümperlin.

Klarer Sieg für Andrea Notary und Titel für Beni Kisseleff

Mit zwei Laufsiegen und einem zweiten Platz holt Andrea Notary den Gesamtsieg im letzten Rennen der Kategorie Challenge Open. Gesamtzweiter wird Philippe Sieber vor Hugo Schranz. Beni Kisseleff war nicht wie gewohnt vorne dabei, mit dem gesamt fünften Rang reichte es aber deutlich zum Meistertitel.

Senioren: extreme Spannung in den Läufen wegen knapp ausfallendem Meistertitel

Mit dreizehn Punkten Rückstand (unverschuldeter Nuller im viertletzten Lauf, Ramsen) startete Urs Müller in die letzten drei Läufe. Die beiden ersten Läufe gewann er und lag danach nur noch einen Punkt hinter Roman Bosshard. Im dritten Lauf kämpften Ueli Herzog und Urs Müller um den Laufsieg, fuhren Anfang Lauf Lenker an Lenker durch die letzte Offroadkurve, was beinahe zum Sturz führte. Urs Müller zeigte Nervenstärke und liess Ueli Herzog ziehen, denn Roman Bosshard war unmittelbar hinter ihm und hätte vom Sturz profitiert. Ueli Herzog gewann den letzten Lauf vor Urs Müller, dem neuen Seniorenmeister, und Roman Bosshard, dem neuen Vizemeister. Robert Nyffeler hatte ebenfalls noch Chancen auf den Titel, aber beim letzten Lauf stürzte er und konnte sich vom letzten Platz nur noch auf Platz vierzehn verbessern.



Prestige: Philippe Dupasquier (l.) und Simon Baumann am Kämpfen.



Superfinal: 1. Rang: Simon Baumann, Mitte; 2. Rang: Stephan Züger (2. v.l.); 3. Rang: Kevin Tschümperlin (rechts); 4. Rang: Fabian Tellenbach (4. v.l.); 5. Rang: Julian Meier (1. v.l.).



Senioren Open: Urs Müller (vorne) und Roman «Bö» Bosshard, der neue Meister und der Vizemeister, im Zweikampf.

Klarer Sieg und Titel für Randy Vinzens

Randy Vinzens siegte in allen drei Läufen (Kategorie Fun Open). Um den zweiten Meisterschaftsrang war noch alles offen. Yves Ulmann fuhr im ersten und dritten Lauf auf Platz zwei. Im zweiten Lauf stürzte er aber zweimal und erreichte «nur» den dreizehnten Platz. Niki Uehlinger konnte so seinen Vorsprung behalten und den Vizemeistertitel sichern.

Youngster: Marcel Baumgartner gewinnt den Gesamtsieg, Julian Meier den Meistertitel

Julian Meier gewinnt dreimal den Start, zweimal davon kann Marcel Baumgartner überholen und gewinnt die Läufe und holt den Gesamtsieg. Julian Meier sichert sich mit einem Sieg und zwei zweiten Plätzen den Meistertitel. Michael Kunz fährt dreimal auf den dritten Platz und wird Dritter in der Meisterschaft hinter Marcel Baumgartner.

Trotz Fieber rettet Nicolai Kraft den Meistertitel

Trotz Fieber trat Nicolai Kraft in der Kategorie Kids 65 ccm das letzte Rennen an, denn er wollte natürlich die Führung

im letzten Rennen nicht verlieren. Sein Verfolger, Luc Hunziker, war am Ende dieser Saison stets einer der Schnellsten und hatte mit 27 Punkten Rückstand eine geringe Chance auf den Titel. Im ersten Lauf stürzte Luc Hunziker im Offroad an zweiter Stelle liegend und konnte vom zehnten Rang wieder auf Platz drei vorfahren. Nicolai Kraft stürzte ebenfalls etwas später im Offroad und belegte den siebten Schlussrang. Im zweiten Lauf stürzte Luc Hunziker wieder im Offroad, hatte aber «nur» Jannik Hintz vorbeiziehen lassen müssen, welchen er aber nicht mehr einholen konnte. Im dritten Lauf gewann dann Luc Hunziker vor Jannik Hintz und Julia Prestel. Mit einem vierten und fünften Platz in den Läufen zwei und drei konnte Nicolai Kraft sich den Meistertitel sichern.

Kids 85: Nicolas Widmer holt klar den Gesamtsieg, Colin Rossi den Meistertitel

Nicolas Widmer gewinnt alle drei Läufe und sichert sich somit den Gesamtsieg. Colin Rossi, Nicolai-Andrej Hug und Philipp Prestel, alle drei mit der gleichen Punktzahl, folgen auf den Rängen zwei,



Kids 85 ccm: Nicolas Widmer auf dem Weg zum Tagessieg.

drei und vier. Colin Rossi gewinnt aber mit stolzem Abstand den Meistertitel.

Alfred Wolber gewinnt klar

Alfred Wolber gewinnt alle drei Läufe der Quads und holte sich somit den Gesamtsieg und den Meistertitel. Der Ende Saison immer stärker werdende Jan Engel konnte in den Läufen Alfred Wolber angreifen, jedoch nicht überholen. Hinter Jan Engel wurde Marco Schifferle Gesamtdritter. Hans-Rudolf Herren wurde Gesamtfünfter

und sicherte sich damit den dritten Meisterschaftsrang hinter Jan Engel.

Superfinal: Simon Baumann gewann auch den Superfinal

Julian Meier hatte die beste Ausgangslage bei der Startaufstellung und führte am Anfang. Einige Prestigefahrer konnten aber mitten im Feld starten und bis an die Spitze fahren. Simon Baumann gewann vor Stephan Züger, Kevin Tschümperlin, Fabian Tellenbach und Julian Meier. ■

“ Mit Antonio Cairolì haben wir schon wieder die ‘Rote Karte’ bekommen.”



Starcross MS3 Starcross MH3

Michelin und Antonio Cairolì, Yamaha De Carli,
Weltmeister MX2 2007

www.michelin.com



Meisterschaftsendstand



Eigentlich sollten die letzten Rennen zum European Riders Cup und European Endurance Cup am brandneuen Slovakiaring bei Bratislava stattfinden. Da die neue Rennstrecke aber erst wenige Tage vor den Rennen eingeweiht wurde und noch einige Details wie z. B. die Curbs fehlten, entschied sich der Veranstalter Valentinos aus Sicherheitsgründen die Meisterschaft bereits am Pannoniaring abzuschliessen.

Dieter Trissler

Bei besten sommerlichen Bedingungen zeigten alle Fahrer nochmals, was sie draufhatten. 33 Teams gingen in das 3-Stunden-Langstreckenrennen mit der Absicht, ihre Positionen in der Meisterschaft zu verbessern oder zu sichern. Am besten gelang dies dem MRD-Racing-Team mit den Fahrern Benni Geisser und Peter Thür mit einem klaren Start-Ziel-Sieg. Damit hatten sie mit insgesamt

fünf Laufsiegen auch die Meisterschaft im Sack. Gefolgt vom rumänischen Team Mario Plaza Firemotorsports und dem italienischen Team T.T.Z.

Für ein weiteres vielversprechendes Schweizer Team – Gashammer – lief die Saison nicht so gut. Nach vielen technischen Problemen stürzte Matthias Blättler im letzten Rennen der Saison noch heftig und zog sich schwere Schulterverletzungen zu. Dennoch konnten sie noch Platz 8 verteidigen. Im 2010 werden aber Blättler

und Kleinschnittger auf neuem Material wieder angreifen.

In der Superbike-Klasse des European Riders Cups waren die Plätze eigentlich auch schon vor dem letzten Rennen vergeben. Dennoch gaben die 44 Fahrer noch einmal alles und bestätigten ihre Platzierungen. Ionut Mistode aus Rumänien dominierte die Saison und holte sich mit grossem Vorsprung Platz 1. Auf Platz 2 kam Andrea Francescotti aus Italien gefolgt von einem weiteren rumänischen Fahrer – Liviu Dumitrescu. Und obwohl sie das letzte Rennen nicht bestreiten konnten, sicherten sich die Fahrer des Teams Gashammer, Phillip Kleinschnittger und Matthias Blättler, als beste Schweizer Fahrer noch die Plätze 11 und 12.

In der Supersport-Klasse wurde noch bis zum letzten Meter um die Plätze gekämpft. Am Ende holte sich Catalin Cazacu aus Rumänien den Meistertitel vor An-

drea Muraca aus Italien und Lazlo Pentek aus Ungarn. Unter den 48 Fahrern hielt nur Thomas Wiederkehr die Schweizer Fahne hoch. Da er aber nicht alle Rennen fahren konnte, erreichte er nur den 34. Platz.

Wieder geht eine tolle Saison zu Ende, die von bestem Wetter und vollen Starterfeldern begleitet wurde. Durch die Unterstützung von Sponsoren und den Veranstalter Valentinos konnten über 20000 Franken an Preisgeldern und Sachpreise im Wert von weiteren 10000 Franken an die Fahrer verteilt werden. Wir danken nochmals allen für die grosszügige Unterstützung.

Für 2010 wird das Reglement etwas gestrafft und damit werden die Nenngelder für die Fahrer deutlich gesenkt. Wir hoffen damit noch mehr Teilnehmer, insbesondere auch mehr Schweizer Fahrer für diese attraktive Rennserie gewinnen zu können. ■



Ein bunter Haufen feierte den Saisonschluss am Pannoniaring.



Die vordersten Fahrer des European Riders Cups SSP posieren mit Dieter Trissler fürs Gruppenbild.



Die besten Fahrer des European Riders Cups SBK; vorne, 2. v. r., der Initiator der Serie, Dieter Trissler.

Letzte IMBA-Veranstaltung Heeswijk NL

Auf dem Weg nach Holland war der Treffpunkt für die Schweizer Teams das «Kart-Center Michael Schumacher» in Kerpen. Von den fünf angereisten Teams fuhren 18 Personen mit einem Kart in zwei Gruppen aufgeteilt. Nicht wie üblich im Freien, sondern in der Halle musste gefahren werden, da es regnete. Der Kampfgeist war schon erwacht und es wurde gestossen, gerempelt, überholt unter lautstarkem Anfeuern der mitgereisten Teammitglieder.



Ein symbolisches Bild für die Schweizer in Heeswijk – die Umstände waren sehr schwierig, und irgendwie liefs einfach nicht rund ...

Doris Pflugshaupt

Mit einem guten Gefühl reisten wir danach weiter nach Heeswijk. Wie jedes Jahr war es nicht leicht die Crosspiste zu finden. Die magere Wegweisung und unser Erinnerungsvermögen liessen sehr zu wünschen übrig. Der Regen, der uns von zu Hause bis nach Holland immer wieder begleitete, hinterliess auch in Heeswijk seine Spuren. Das Fahrerlager war zum grössten Teil eine Sumpflandschaft. Die Streckenbesichtigung zeigte uns noch nicht ganz, was uns am Sonntag erwarten sollte.

Die beiden Trainings am Sonntagmorgen verliefen gut für die Schweizer Teams. Theo Morf und Roland Brotzge konnten das Training nicht fahren, da sie technische Probleme hatten.

Was die Meisterschaft betrifft, so war noch nicht alles entschieden. Den EM-Titel hatte sich zwar das holländische Team van de Boomen/van de Wiel schon gesichert. Der zweite und der dritte Podestplatz waren noch nicht definitiv vergeben. Die Belgier Descheemaeker/Vaes, 33 Punkte vor dem holländischen Team van Keulen/van Wanrooij klassiert, wollten das untereinander ausmachen. Bei den Schweizern gab es noch den tollen fünften Platz von Krieg/Peterer zu verteidigen. Auch die anderen Platzierungen, neunten Platz von Pflugshaupt/Michel und der 13. Platz von Kropf/Kobel, konnten eventuell noch verbessert werden. Vor dem ersten Start war die Spannung gross, denn keiner wusste, wie sich die Piste bei diesem Regen verändern würde. Am Start kamen unsere Schweizer Teams im Mittelfeld weg. Das Team Kropf/Kobel

bestreitet das erste Mal ein Rennen im Sand, kam mit den derzeitigen Bodenverhältnissen gut zurecht und fuhr ein tolles Rennen. Sie kämpften mit dem Team Krieg/Peterer mehrmals und belegten am Schluss des Laufes den 15. Rang als bestes Schweizer Team. Der 16. Rang von Martin und Roland war so zu erklären, dass sich Martin bei einem Startcrash den Fuss verletzte. Martin hatte sehr starke Schmerzen und entschied vernünftigerweise nach dem ersten Lauf nicht mehr weiterzufahren.

Ja, und die restlichen Teams hatten ihre liebe Mühe. Pflugshaupt/Michel fanden keinen Rhythmus, mühten sich ab und belegten somit den 19. Rang, was nicht ganz ihren Vorstellungen entsprach. Das Team Stöckli/Grichting war nicht miteinander unterwegs, da sich Nicole in Amriswil verletzte. Sandro hatte Michael Vogt als Passagier im Seitenwagen. Auch Sandro und Michael fuhren das erste Mal ein Sandrennen und mussten sich mit den Tücken auseinandersetzen. Sie beendeten den Lauf mit dem 27. Rang. Unser fünftes Team Theo Morf/Roland Brotzge konnte trotz allen Bemühungen nicht starten. Somit war für sie der Renntag zu Ende. Was die Meisterschaft der Zweit- und Drittplatzierten betraf, so hatte sich die Differenz der beiden Teams auf 24 Punkte verringert. Van Keulen/van Wanrooij wurden Dritte und Descheemaeker/Vaes klassierten sich als Siebte. Der zweite Start fand bei starkem Wind und Regen statt, was schwierige Bedingun-

gen erzeugte. Von fünf Schweizer Teams waren noch deren drei am Startbalken. Nach der ersten Runde klassierte sich auf Rang 14 Pflugshaupt/Michel, Rang 23. Kropf/Kobel und auf Rang 25 Stöckli/Vogt. Der sintflutartige Regen hinterliess tiefe Leisen und eine ausgefahrene Piste, die einigen Gespannen zum Verhängnis wurde, indem sie stecken blieben. Um die Schweizer Gespanne wieder freizubekommen, war Schwerstarbeit angesagt, die nicht ohne Hilfe von aussen möglich war. Am Ende des Laufes war das Schlussresultat für Pflugshaupt/Michel der 16. Rang, für Kropf /Kobel der 23. Rang. Stöckli/Vogt fuhren nur zwei Runden und wurden somit nicht mehr gewertet, was keine Punkte bedeutete. Auch die Sandspezialisten hatten mit den schwierigen Verhältnissen zu kämpfen. Auch die holländischen Routiniers van Keulen/van Wanrooij blieben nach der Hälfte des Rennens in Führungsposition stecken. Am Schluss des zweiten Laufes belegten sie den vierten Rang. Descheemaeker/Vaes kamen als Siebte ins Ziel. Vor dem dritten Lauf war die Differenz der Punkte auf 18 geschrumpft und somit noch alles offen. «Da waren's nur noch zwei!» Aber diese zwei Gespanne wollten es nochmals wissen. An der Piste wurde zwar nicht gearbeitet, was die Bedingungen nicht gerade verbesserte. Das Ziel für den dritten Lauf war: gut starten, Runde um Runde drehen und ja nicht steckenbleiben. Bei Sonnenschein und blauem Himmel erfolgte der Start nur noch mit 21 Seitenwagen.

Trotzdem war da einiges los. Nach dem Start reihten sich unsere Teams auf dem achten Platz, Pflugshaupt/Michel, und auf dem elften Platz, Kropf/Kobel, ein. Im Verlaufe des Rennens gab es diverse Positionsverschiebungen und spektakuläre Szenen. Die Sandspezialisten hatten auch ihre liebe Mühe und wurden von ihren Fans in jeder Hinsicht unterstützt. Das heisst schaufeln, graben, ziehen, stossen usw. Die Spannung blieb bis Mitte des Rennens gross, doch dann kamen van Keulen/van Wanrooij nicht mehr am Ziel vorbei. Durch einen technischen Defekt hatten sie den dritten Platz vergeben und waren am Schluss in der Meisterschaft an vierter Stelle. Die Belgier Descheemaeker/Vaes konnten ihren zweiten Platz in der Meisterschaft verteidigen. Den dritten Platz belegte das holländische Team Kops/van de Lagemaat. Unsere Schweizer Teams blieben bis am Schluss im Rennen und belegten am Ende den elften Rang, Pflugshaupt/Michel, und den 19. Rang, Kropf/Kobel. Erfreulich ist die Meisterschaftswertung aus Schweizer Sicht. Ein toller sechsten Platz von Krieg/Peterer gefolgt vom siebten Platz, Pflugshaupt/Michel. Das Team Kropf/Kobel erreichte den guten 15. Platz in seinem ersten IMBA-Jahr. Das Team Stöckli/Grichting belegt den 22. Schlussrang. Mit dem Abschluss der Meisterschaft geht ein spannendes IMBA-Jahr zu Ende. Wir konnten diese Saison auf ein motiviertes, erfolgreiches IMBA-Team zählen, was allen Beteiligten Spass machte. ■

Das Schlusstrial 2009 im Trockenen

Im Trockenen lässt sich auf zwei verschiedene Arten deuten. Erstens die Redewendung, welche etwas, was fertig oder beendet ist, bezeichnet. Und zweitens meine ich auch die Tatsache, dass wir in der ganzen Saison kein Regentrial hatten.

Text: Elmar Fraefel

Fotos: Felix Büeler

In Bühl fand schon in vielen der vergangenen Jahre der letzte Lauf zur SAM-Trial-Meisterschaft statt. Und es ist auch immer dasselbe Szenario. Einige der Meisterschaftsränge stehen bereits fest und mit 300 km ab der Ostschweiz liegt Bühl auch nicht gerade um die Ecke. So sind jeweils immer nur sehr wenige Fahrer am Start. Alle anderen haben ja einen wichtigen Grund, um fernzubleiben. Dazu trägt auch die Tatsache bei, dass das Trial oder besser gesagt das Gelände keinen guten Ruf bei den Fahrern hat. Dies liegt sicher daran, dass das Gelände auf sehr engem kleinem Raum liegt. Wenn ich aber die Hindernisse und die Vielfalt an aufgebautem Material betrachte, muss ich sagen, dass es eines der besseren Trials ist. Da sind Erdhügel mit Baumstämmen

und Betonplatten und Steinen bepflanzt, es gibt grosse Steinhäufen und an anderen Stellen gibt es Eisenbahnschwellen in verschiedensten Varianten zusammengefügt. Dies alles gibt sehr viele Möglichkeiten, um Sektionen zu bauen.

In der Klasse 3 gelang es Patrick Fraefel auf den 2. Rang in der Tageswertung zu fahren und in diesem Jahr seinen ersten Sieg in der SAM-Klasse 3 zu holen. Michel Zubler gelang es in keiner Runde in die Nähe der Punkte von Fraefel zu kommen. So endete das Punkteverhältnis mit 45 zu 77 recht deutlich. Für die Meisterschaft hatte dies aber keine Auswirkung. Zubler ist Meister und Fraefel Zweiter.

Daniel Kronenberg, auch bereits als Meister 2009 in den Klassen 4 und 7 feststehend, zeigte nochmals allen seinen Verfolgern sein Können. Den ganzen Tag über kriegte er 28 Strafpunkte aufgebremst. Der zweite, Christian Weber, hatte bereits die doppelte Strafpunktezahl mit 56 Punkten. Während Kronenberg nach einer 13er-Runde auf 5, 6 und 4 runterkam, gelang es Weber nur in Runde 3 sauber zu fahren. Diese fuhr er mit 5 Strafpunkten, während ihm die anderen drei Runden mit 18, 15 und nochmals 18 deutlich misslangen. Etwas weniger gross war dann die Differenz zu den nachfolgenden Rolf Schläpfer und Felix Büeler, die nur 3 Punkte auseinander lagen.

Die Klasse-5-Fahrer hatten wohl die Saison schon im Kollektiv abgeschlossen, denn keiner war auf Platz. Von den in derselben Spur fahrenden Klasse-8-Fahrern waren Richard Mosimann und Markus Senn in Bühl. Mosimann klassierte sich zwar vor Senn, war aber mit sich gar nicht zufrieden und meinte, er wäre besser zuhause geblieben.

In den Klassen 6 und 9 hatte Max Bürki ein weiteres Mal die Nase vor seinen Verfolgern. Nur 6 Punkte liess er sich in die vier Rundenkarten knipsen. Für Sven Wolfensberger gab es 11 Strafpunkte und für Florian Senn bereits 21.

Nachdem es einzig Patrick Fraefel in Klasse 3 gelang einen Pokal in der Tageswertung zu ergattern, wurden noch die Pokale und Medaillen für die Bodensee-Meisterschaft verteilt. In Bühl fand dazu der letzte von sieben Läufen statt und da man sich über den Winter in diesem internationalen Bereich nicht mehr sieht, findet die Meisterehrung gleich auf Platz statt. Hier sah es für die Schweizer besser aus, konnten sie doch in einigen Klassen diese Wertung sogar gewinnen.



Christian Weber fuhr auf den 2. Rang in der Klasse 4/7.



Alle Pokalgewinner auf einen Blick.



Markus Senn in voller Konzentration.

Auszug aus den Ranglisten:

Klasse 3 (Spezialisten):

1. Fraefel Patrick, Henau, Sherco 45; 2. Zubler Michel, Uzwil, Sherco 77.

Klasse 4/7

(Fortgeschrittene + Senioren):

1. Kronenberg Daniel, Hägendorf, Montesa 28; 2. Weber Christian, Zufikon, Honda 56; 3. Schläpfer Rolf, Domat/Ems, GasGas 77; 4. Büeler Felix, Rehetobel, Sherco 80; 5. Fraefel Elmar, Henau, Sherco 92.

Klasse 8 (Veteranen):

1. Mosimann Richi, Affoltern, Beta 45; 2. Senn Markus, Althäusern, Montesa 71.

Klasse 6/9 (Nachwuchs + Neulinge):

1. Bürki Max, Ostermundigen, GasGas 6; 2. Wolfensberger Sven, Pfäffikon, GasGas 11; 3. Senn Florian, Althäusern, Montesa 21.

Schweizerischer Auto- und Motorradfahrer-Verband



Zentralverwaltung und Rechnungswesen:
Schulweg 6
3013 Bern
Telefon 031 381 65 74, Fax 031 381 65 67
E-Mail: info@s-a-m.ch

Bürozeiten: Montag bis Freitag
(ausgenommen Feiertage)
9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Aus unseren Regionen

Altstätten

Todesanzeige

Wir haben die schmerzliche Pflicht, euch vom Hinschied unseres Mitgliedes

Walter Stieger

Pension Kienberg, 9463 Oberriet

in Kenntnis zu setzen. Walter war seit dem 8. Juni 1966 Mitglied unserer Sektion und ist im Frühjahr verstorben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid. In dankbarer Erinnerung.

Vorstand und Mitglieder
SAM Sektion Altstätten

Voranzeige

Am Samstag, 28. November 09, findet der Chlaushock statt. Dieses Jahr treffen wir uns um 20 Uhr im Rest. Bruggtobel in Mohren. Die Hauptversammlung ist am Freitag, 12. März 2010. Genaue Infos folgen noch. Euer Aktuar

Peter Hutter

Am Albis

Saluti zäme

So, seid ihr schon für den Winter vorbereitet? Ich hoffe doch ja. Zuerst möchte ich mich für das fehlende Datum in der letzten Zeitung entschuldigen, aber das kann ja mal passieren. Als Nächstes steht mal wieder Arbeit vor uns, und zwar die Papiersammlung ist wieder angesagt. Wir treffen uns am 21. November um 7.30 Uhr auf dem OVA-Areal

und hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen, damit die Papierberge schnell in den Containern verschwinden. O.K., dann wünsche ich euch mal unfallfreie Fahrten und bis bald mal wieder. Es grüsst euch

de Pit

Andelfingen



Sali zäme

Saisongerecht steht unser Curling-Anlass auf dem Programm: Heinz hat für uns am Samstag, 21. November 2009, wiederum die Curlinghalle in der Breite Schaffhausen reserviert. Treffpunkt ab 17.30 Uhr vor Ort, Spielzeit von 18 bis 20 Uhr, anschliessend werden wir in der Region etwas essen gehen. Bei Fragen steht euch Heinz unter Telefon 079 272 21 15 zur Verfügung. Bis bald

Erich

AMC Bülach



Liebe Clubmitglieder

De Präsi häd endli sini neu Halle! Das möchte er auch etwas feiern. Er lädt euch zu einem Drink in die neue Halle in Mellstorf ein, am Samstag, 21. November 2009 ab ca. 15 Uhr. Danach folgt am Samstag, 5. Dezember um 20 Uhr das traditionelle Chlauskegeln im Restaurant Au in Höri. Wir hoffen auf viele Teilnehmer zum Trinken oder Kegeln. Einen schönen Gruss

Heidi

Burgau

Sali zäme

Am Freitag, 13. November 2009, findet der Höck im Restaurant Portugies, Flawil (bei der katholischen Kirche), statt. Das Essen dort ist sehr gut, zu empfehlen sind Crevetten nach Art des Hauses. Am Samstag, 5. Dezember 2009, um 19.30 Uhr, ist der Chlauhock im Restaurant Obstgarten, Alterswil. Es grüsst euch

Erika

Cham



Hoi zäme

So, nun hat uns der Herbst endgültig eingeholt, aber das ist ja nun wirklich nicht schlimm, denn die Saison ist ja in allen

Bereichen vorbei. Bereits gehört auch die Meisterehrung der Vergangenheit hat, ich hoffe, dass alle ihre Erfolge gebührend gefeiert haben. Wir wünschen euch eine ruhige Zeit, damit's dann wieder Vollgas weitergehen kann! Gruess

Gisela

Dübendorf



Liebe Clubmitglieder

Diesmal hats geklappt, der Besuch des Sea Life in Konstanz kam zustande. Allerdings waren wir nur sieben Teilnehmer und konnten daher mit nur zwei Autos nach Konstanz fahren. Noch vor dem Mittag waren wir am Eingang des Grossaquariums, welches das Leben unter Wasser von der Rheinquelle bis hinunter zur Nordsee zeigt. Kaum eingetreten hört man Wasser rauschen und Vögel pfeifen. Im ersten Becken, das mit Steinen, Föhren und Farnen umgeben ist, schwimmen Elritzen und Bachforellen. In einem grossen Becken vor der Kulisse mit dem Konstanzer Stadtpanorama tummeln sich Forellen, Saiblinge, Felchen und Brachsen. In Windungen geht es weiter hinunter, links und rechts verschiedene Aquarien mit allerlei Fischen, Krebsen oder Muscheln. Die Hauptattraktion im Sea Life ist das 320 000 Liter fassende Mittelmeeraquarium. Beim Gang durch den acht Meter langen, gläsernen Tunnel sieht man Haie, Rochen, Schildkröten und anderes über den Kopf hinwegschwimmen. Nach diesem eindrucksvollen Besuch begaben wir uns in die Stadt, wo wir uns ein feines Mittagessen gönnten. Für die Metzgete ist bei Redaktionsschluss leider noch kein Ort und Datum gefunden. Erkundigt euch daher bei Viktor unter Tel. 044 833 51 61. Noch etwas Erfreuliches. Unser Nachwuchsfahrer Raphael hat beim Cross in Wängi mit einem 7. und 11. Rang von 32 Startenden ein vorzügliches Resultat erreicht. Herzlichen Glückwunsch, Rafi. Es grüsst eure Aktuarin

Sylvia

An der Hultegg

Geschätze Clubmitglieder

Zum Minigolfspielen hat sich am Samstag, 17. Oktober eine schöne Schar in der Hallen-



Zentralpräsident:

Bruno Siegenthaler, Romanshornstr. 32, 8580 Amriswil (Tel. 071 422 75 80, Fax 071 411 51 28), E-Mail: zp@s-a-m.ch

Ehrenpräsident:

Paul Boggi, 4052 Basel (Tel. 061 312 94 27)

Zentralverwalter:

Beat Schauwecker, Schulweg 6, 3013 Bern (Tel. 031 381 65 74, Fax 031 381 65 67), E-Mail: info@s-a-m.ch

GPK-Präsident:

Charly Kaufmann, 9014 St. Gallen (Tel. 071 277 11 40, Natel 079 425 55 44) E-Mail: k.kaufmann@s-a-m.ch

Schiedsgerichtspräsident:

Markus Hirt, 8412 Aesch b. Neftenbach (Tel. 052 315 26 63), E-Mail: m.hirt@s-a-m.ch

Sportkommission:

Sportpräsident:

Philipp Kempf, Ibergstr. 66, 8405 Winterthur (Fax 052 233 92 31, Natel 079 343 76 68) E-Mail: sport@s-a-m.ch

Vizepräsident

Marco Isler (Natel 079 478 34 74) E-Mail: m.isler@s-a-m.ch

Kassier:

Stephan Kessler (Tel. G 044 787 61 18, Fax 044 787 61 12, Natel 079 336 98 25) E-Mail: s.kessler@s-a-m.ch

Sparten-Kommissare:

Motocross:

Martin Schläpfer (Tel. 071 311 54 18, Fax 071 311 27 26, Natel 079 475 97 70) E-Mail: m.schlaepfer@s-a-m.ch
Marco Isler (Natel 079 478 34 74) E-Mail: m.isler@s-a-m.ch

Freestyle:

Markus Humbel (Tel. P 044 269 70 81, G 044 269 70 80, Fax 044 269 70 89, Natel 079 428 03 56), E-Mail: m.humbel@s-a-m.ch

Supermoto:

Roland Ritter (Natel 078 667 78 64) E-Mail: r.ritter@s-a-m.ch

Trial:

Elmar Fraefel (Tel. P 071 951 82 94, G 071 955 28 93, Fax 071 955 37 94, Natel 079 252 85 88), E-Mail: e.fraefel@s-a-m.ch
Felix Bueeler (Tel. P 071 278 51 43, G 058 280 48 63, Natel 076 456 25 16) E-Mail: f.bueeler@s-a-m.ch

Geschicklichkeitsfahren:

Stephan Kessler (Tel. G 044 787 61 18, Fax 044 787 61 12, Natel 079 336 98 25) E-Mail: s.kessler@s-a-m.ch

Urs Bolliger (Tel. 071 911 54 69, Natel 079 663 79 60), E-Mail: u.bolliger@s-a-m.ch

IMBA-Leiter:

Nick Hildebrand (Tel. 055 246 42 24, Natel 079 203 32 24), E-Mail: n.hildebrand@s-a-m.ch

Administration Motocross:

Ursi Schläpfer, Blierotweg 14, 9015 St. Gallen (Tel. 071 311 54 18, Fax 071 311 27 26) E-Mail: u.schlaepfer@s-a-m.ch

Administration Supermoto:

Köbi Heierli, Dorf 23, 9411 Reute AR (Tel. P 071 891 28 41, G 071 891 79 80, Fax P 071 891 28 40, G 071 891 79 82, Natel 079 631 68 38), E-Mail: k.heierli@s-a-m.ch

Materialverwalter

Marco Isler (Natel 079 478 34 74) E-Mail: m.isler@s-a-m.ch

Koordinator

SWISS MOTOCROSS MASTERS:

Vakant

Mitgliederdaten können im Interesse des Verbandes des SAM für Werbezwecke verwendet werden.

MOTOR Journal

Erscheinungsdaten im Jahre 2009

In Klammern Redaktionsschluss
Nr. 12 9. Dezember (20.11.)

minigolfanlage in Sirnach getroffen. Es galt die 18 Posten mit möglichst wenigen Schlägen zu absolvieren, aber manchmal rollte der Ball nicht so, wie wir es uns vorgestellt hatten. Am besten und mit nur 40 Schlägen war Karl Holinger unterwegs, gefolgt von Theres Holinger mit 42, Andreas Böhi 47, Paul Böhi 52, Rüesch Werner 53 und Heiner Franz mit 59 Schlägen. Voranzeige: Zur Hauptversammlung mit Klausabend laden wir euch am Samstag, 12. Dezember 2009, ins Rest. Post in Dreien ein. Mit sportlichem Gruss
Paul Böhi

Neckertal-Brunnadern

Liebe Clubmitglieder

Einladung: Freitag, 27. November 2009, um 20.00 Uhr, Fondue-Essen im Rest. Anker in Brunnadern. Bitte anmelden bis spätestens Dienstag, 24. November 2009 bei Armin oder Maria. Den Chlaushöck werden wir dieses Jahr auslassen. Am 31. Dezember 2009 um 14 Uhr besammeln wir uns wie immer auf dem Parkplatz Ausbildungsstätte Auboden in Brunnadern. Wir wandern in Böscheli Scherrers Höhle und werden dort Glühwein geniessen. Wie immer auch nimmt jeder Grilladen und Getränke selber mit. Wir freuen uns auf einen schönen Winternachmittag und wünschen allen eine schöne Adventszeit. Gruss
Armin und Maria

AMC Oberthurgau



Liebe Clubmitglieder

Am 20. November um 20 Uhr treffen wir uns zum Darts-Plausch im Restaurant Sonne in Amriswil. Gruss
euer Sportpräsident

MSC Randen Schleithem

Todesanzeige

Wir haben die traurige Pflicht, euch über den viel zu frühen Tod unseres Vereinskameraden und Ehrenpräsidenten

Andres Schudel

in Kenntnis zu setzen. Andres verstarb am 26. 9. 2009 aufgrund eines tragischen Motorradunfalls. Seine Hilfsbereitschaft und sein Wissen, seine Besonnenheit und seine freundliche, ruhige Art werden wir sehr vermissen. Er wird bei uns eine grosse Lücke hinterlassen.

In dankbarer Erinnerung

*Vorstand und Mitglieder
MSC Randen Schleithem*

AMC Swissair

Geschätzte Clubmitglieder

Ein Kurzbericht über das Clubwochenende von unserem Präsidenten Andy. Hallo zusammen, das Clubwochenende war einmal mehr als gut organisiert. Das Ziel für den Samstag war das Hotel Hospiz auf dem Gotthardpass. Unterwegs machten wir einen kurzen Stopp beim Info Center Alptransit in Erstfeld. Leider war unser «TourGuide» krank und so mussten wir selber durchlesen, war dennoch interessant und imposant. Danach ging's weiter nach Andermatt, Mittagessen war angesagt. Danach hat uns Dudi noch eine Stunde frei gegeben, und dies bei strahlendem Wetter. Wir machten uns auf, das Dorf ein wenig zu besichtigen. Nach diesem Stress noch einen Kaffee und dann auf zum Pass. Leider hatte sich der Nebel dort oben breit gemacht und dementsprechend wurde es kalt. Einige trauten sich dennoch raus für einen kurzen Spaziergang, andere haben gleich den ersten Apéro zu sich genommen. Abendessen und Schlummertrunk im Hotel, es hatte ja weit und breit nichts anderes. Am Sonntag war die Abfahrt um 9.01 Uhr angesagt, alle waren überpünktlich dort. Ich glaub, dies hat am Hotel gelegen, es war sehr hellhörig! Wir fuhren nach Realp, um dort den nostalgischen Dampfzug nach Letsch zu nehmen. Es war mal was anderes in einem Dampfzug über den Pass zu fahren/schnauben. Ebenso die kurvenreichen Strassen in aller Gemütlichkeit zu begutachten war imposant. Zurück in Realp hiess es dann sich verabschieden. An dieser Stelle DANKE an Dudi für die Organisation und weiter so. Ebenso ein Dank an alle Beteiligten. (Fotos mit den Akteuren können auf unserer Homepage begutachtet werden.) Gruss
Andy

Voranzeige: Der Hüttenabend findet wieder im Schloss Nürensdorf statt. Anmeldungen für den Hütten- und Fondueabend vom Samstag, 21. November 2009, sind ab sofort an unseren Sportpräsidenten Hansjörg Dutler erbeten. Kuchen und andere Spenden sind selbstverständlich willkommen. Ab 18 Uhr gibt es Apéro und das Käsefondue ca. um 19 Uhr. Am Donnerstag, 19. November 2009, treffen wir uns ab 20 Uhr im Restaurant Frohsinn in Opfikon zum Kegel- und Jasshöck. Freundliche Grüsse
Markus

Uster



Hoi zäme

Ich hoffe, Ihr hattet einen schönen Sommer. Der letzte Anlass, der Grillabend auf dem Pfannenstiel, war ein toller Erfolg. Wir hatten super Wetter, und so konnten über 20 Mitglieder bis spät in die Nacht den Grill benutzen. Der nächste Anlass steht ja auch schon

wieder vor der Tür. Da aber die Zeitung erst nach dem Lotto erscheint, berichten wir später darüber. Aber der Uschter-Märt, Ende November, ist wieder ein Thema. Die Einladungen habt ihr ja schon bekommen. Bitte meldet euch bei Silvia an. Es muss ja nicht immer eine ganze Schicht sein, auch «Tei-zeit-Helfer» sind herzlich willkommen! Wenn ihr sonst noch hilfsbereite Bekannte habt, bitte melden, wäre super! Die Einladung für den Fondue-Plausch bekommt ihr noch per Post. Ich wünsche euch noch einen schönen Herbst und bis bald. Gruss
Silvia

AMC Wil



Liebe Clubmitglieder

Bereits färbt sich das Laub an den Bäumen und es wird frischer und am Abend wird's früher dunkel und in wenigen Wochen steht bereits Weihnachten vor der Tür. Am 28. November 2009 wollen wir uns mit dem Chlaushöck auf Weihnachten einstimmen. Wir sind ab 18 Uhr beim Hof von Viktor Keller in Billwil, Niederhelfenschwil. Vor dem Restaurant Kreuz zweigt die Strasse rechts ab, dann ist es der letzte Hof auf der linken Seite, es wird signalisiert. Wir besammeln uns um 17.30 Uhr bei Derendinger in Wil und fahren dann gemeinsam zum Chlaus, der uns einen feinen Znacht bereithält, es wird bestimmt ein gemütlicher Abend werden. Auch für eventuell später Eintreffende ist gesorgt. Bitte warme Schuhe und Kleider anziehen. Der Vorstand erwartet ein zahlreiches Erscheinen. Es grüsst
Konj

MC Winterthur



Liebe Clubmitglieder

Am 28. November 2009 findet unsere Chlausfeier statt. Wir sind ab 18 Uhr im Schützenhaus in Bärschikon. Für das Fleisch und die Getränke sorgt die Spoko. Wer möchte, könnte vielleicht noch einen Salat machen. Unkostenbeitrag wie jedes Jahr Fr. 10.– pro Person. Anmeldungen werden bis 16. November 2009 entgegen- genommen. Tel. 052 337 18 41 oder unsere Homepage <http://spokomcw.homeip.net>. Wir hoffen auf einen gemütlichen Abend. Gruss
Moni, Bruno und Urs

Reiku Winterthur



Hallo zusammen

Am Freitag, 25. September 2009, trafen sich 10 Teams zum ersten Drei-Stunden-RCT-Go-Kart-Rennen in Sulgen. Ein Team bestand aus drei Piloten und einem Kart. Gestartet wurde um 19 Uhr und das Rennen endete um 22 Uhr. Da es ein herrlicher Herbstabend war, konnten wir das Rennen

MOTOR Journal

HERAUSGEBER: Schweizerischer Auto- und Motorradfahrer-Verband SAM

ZENTRALPRÄSIDENT:
Bruno Siegenthaler, Romanshornstrasse 32, 8580 Amriswil, E-Mail: zp@s-a-m.ch

ZENTRALVERWALTUNG: Beat Schauwecker, Schulweg 6, 3013 Bern, Tel. 031 381 65 74, Fax 031 381 65 67, E-Mail: info@s-a-m.ch

REDAKTION: Gisela Hilfiker, Bachstrasse 11, 5623 Boswil, Telefon/Fax 056 666 16 47, Natel 079 679 48 52, E-Mail redaktion@s-a-m.ch

VERLAG/INSERATE: MOTOR JOURNAL-Verlag, Henzmannstrasse 20, 4800 Zofingen, Telefon 062 745 94 76, E-Mail: mj@ztonline.ch

DRUCK: Zofinger Tagblatt AG, Medien- und Printunternehmen, Henzmannstrasse 20, 4800 Zofingen, Tel. 062 745 93 93, Fax 062 745 94 19

INSERTIONSPREIS:
Einspaltige Millimeterzeile 90 Rp.

INSERATENSCHLUSS:
Dienstag, 12 Uhr, Vorwoche

DRUCKAUFLAGE: 6600 Exemplare

Mitgliederdaten können im Interesse des Verbandes SAM für Werbezwecke verwendet werden.

im Freien durchführen. Nach der Startaufstellung, die wie immer ausgelost wurde, stiegen die Startfahrer in ihre Karts. Nach der ersten Aufwärmrunde ging es los und es wurde von Anfang an hart gekämpft. Team Chris & Friends konnten sich mit Chris Möckli, Randy Krummenacher und Dominik Hans an die Spitze setzen gefolgt von Team Z mit Reto Zimmerli, Simon Lhaxhang und Marc Neuenschwander. Da von Anfang an sehr schnelle Rundenzeiten gefahren wurden, kam es natürlich auch zu Materialproblemen, vor allem die Reifen mussten bei diversen Karts ausgetauscht werden. Trotz allem kam es nicht zu grösseren Ausfällen und es wurde fair, aber hart gekämpft. Nach drei Stunden wurde das Rennen abgewunken und das erste Team hatte 302 Runden auf dem Zähler gefolgt vom zweiten mit 301 Runden. Obwohl nichts geschont wurde, kamen alle unfallfrei nach 180 Minuten ans Ziel. Danach wartete im Kartrestaurant der reservierte Spaghettiplausch auf uns und anschliessend noch die Siegerehrung mit feinen Früchtekörben für die ersten drei Teams. Gruss
Brüli

Wohlen



Hoi zäme!

Super! Das ist das Wort, das mir spontan einfällt, um unseren Jubiläums-Clubausflug zu beschreiben. Es war wirklich ein tolles Wochenende mit fast 60 Personen, und es wird wohl allen von uns noch lange in Erinnerung bleiben. (Wir den Österreichern wohl auch... smile.) Unser Ziel hiess Silbertal bei Schruns; auf der Hinfahrt machten wir in Bludenz einen Zwischenhalt. Die einen nahmens gemütlich mit Shoppen, die anderen besuchten das Al-

pen-Erlebnisbad. Nach der Ankunft in Silbertal ging's mit dem Bähnli rauf auf den Kristberg, wo Kaffee mit haufenweise Schlagobers (was sonst noch drin war, weiss ich nicht...) und Kaiserschmarren auf dem Speiseplan standen. Nun, immerhin nahmen die einen dann den Weg nach unten zu Fuss, die anderen machten beim ersten Masten des Bähnli's halt und orderten es über das Telefon... Der Abend im Hotel Silbertal geht sowieso in die Kategorie unvergesslich; künftig bekommen etliche Leute Lachanfalle, wenn jemand Rahm in den Kaffee leert, Ueli sei Dank... und das Nationalgetränk Enzian musste natürlich auch ausgiebig gekostet werden. Am Sonntag wurden der Alpin Coaster (eine mega schnelle Rodelbahn) und die Go-Kart-Bahn in Feldkirch getestet, bevor es dann Richtung Freiamt ging.

Ein unvergesslicher Ausflug, bei dem Alt und Jung wunderbar harmonierten. Ganz ehrlich, ich bin sehr stolz auf euch und freue mich in diesem Verein zu sein, macht weiter so! Weiter gehts mit der GV, die um eine Woche verschoben werden musste (ausser wir würden die GV zu Ueli ins Spital verlegen, er wird genau am «alten» Datum operiert...). Jedenfalls ist die GV nun am Freitag, den 27. November. Bitte die separate Einladung beachten. Als kleines Extra können wir euch an der GV das Buch präsentieren, das Hans Bohler von unserem diesjährigen Rennen gemacht hat; es kann an der GV bezogen werden. Bitte reserviert euch auch die weiteren Termine: Clubhock Freitag, den 4. Dezember 2009; Waldweihnacht am Samstag, den 12. Dezember 2009. Ich freue mich auf euch!

Gisela

SAMShop

SAMShop

Crosser YZ 125, Jg. 05, 3 x gefahren, fast neu, Fr. 4500.-; **TM 125**, Jg. 05, Getriebe rev. Kolben neu, Fr. 3100.-. Tel. 062 293 64 22.

Motocross-Stiefel Oxstar, Gr. 43, rot-grau-weiss, 2 x getragen, neuwertig, Fr. 200.-. Telefon 071 994 36 48.

Zu verkaufen **Honda CRF 450**, Jg. 08, sehr guter Zustand und div. Ersatzteile, ca. Fr. 6000.-. Tel. 079 788 68 63.

Honda Civic CRX 1.6i 16V, Jg. 93, 144 000 km, rot, MFK 3.09, Fr. 2500.-. Telefon 078 703 03 01.

**Unsere Internet-Homepage
mit der Adresse
www.s-a-m.ch**



Meili Motos
Meisterschwanden
Tel. 056-667 35 25
meili_motos@bluewin.ch

- Wartung und Reparatur von Motocross-Motoren
- Motorrevisionen
- Reparaturen und Service aller Marken

**WWW.
RT-Racing.ch**

**Motocross
Supermoto
Enduro + Trial
Zubehör**

4448 Läufelfingen
Telefon 062 293 64 22
Fax 062 293 64 23

Bei uns geniessen Sie Vortritt.

Beratung oder Offerte?
verguenstigungen@allianz-suisse.ch, Tel. 058 358 50 50
oder wenden Sie sich an Ihren Berater.

Die Allianz Suisse und der Schweizerische Auto- und Motorradfahrer-Verband (SAM) sind seit Jahren Partner, wenn es um attraktive Versicherungsangebote geht. Profitieren auch Sie als Verbandsmitglied von interessanten Spezialkonditionen für Ihre Privatversicherungen. Lassen Sie sich beraten, damit Sie sich im entscheidenden Moment auf die Leistungen der Allianz Suisse verlassen können.

Allianz 
Suisse



JAHRESRANGLISTEN 2009

Jahresranglisten Sparte Motocross

Fotos: Anja Stoelken

Kategorie International 250/500 ccm:

(Rang/Name/Wohnort/Marke/ccm/Punkte) 1. Chris Möckli Schlatt (CH) Honda 450 555; 2. Marc Nicolet Combremont-le-Petit (CH) Suzuki Frankonia 450 434; 3. Bruno Rufli Unterkulm (CH) KTM 450 433; 4. Fabian Hublard Mönchaltorf (CH) Yamaha 450 416; 5. Lukas Elmer Zürich (CH) Kawasaki 450 366; 6. Fabian Hofmann Flawil (CH) Kawasaki 450 360; 7. Patrick Fleischmann Altendorf (CH) Reitstahl-Kawasaki 450 351; 8. Jonas Trachsel Mönchaltorf (CH) Yamaha-Hublard 449 320; 9. Roman Geering Wängi (CH) Hühnerstall Honda 450 247; 10. Levi Suter Turbenthal Suzuki 167; 11. Marco Fleischman Altendorf (CH) Reitstahl-Kawasaki 450 163; 12. Andre Anderwert Bischofszell (CH) Jakob-Honda 450 159; 13. Christian Muggler Wittenbach (CH) Yamaha YZF 450 155; 14. Guido Kälin Seewen (CH) MoTec Kawasaki 450 150; 15. Martin Gamper Dättlikon (CH) Honda CRF 450 147; 16. Kevin Tschümperlin Hinwil (CH) VTR Aprilia 450 93; 17. Peter Rüttimann Feusisberg (CH) Yamaha 450 31; 18. Reto Vogelsang Stetten (CH) Yamaha 450 29; 19. Eskil Suter Turbenthal (CH) Suzuki 450 22; 20. Armin Sprenger Wängi (CH) Hühnerstall Honda 450 5.

Kategorie International 125 ccm:

1. Romain Jacquot Montracol (F) Yamaha YZF 250 437; 2. Stefan Rüeger Trüllikon (CH) Honda 250 352; 3. Adrin Scheiwiler Ullisbach (CH) KTM 250 332; 4. Randy Morand Welschenrohr (CH) Kawasaki 250 321; 5. Kim Schaffter Moutier (CH) Yamaha 250 319; 6. Andy Baumgartner Romanshorn (CH) Yamaha YZF 250 252; 7. Christof Erne Allensbach (D) Suzuki RMZ 250 236; 8. Pascal Meyer Bünzen

(CH) Yamaha YZF 250 236; 9. Nathanael Hediger Weisslingen (CH) Suzuki 250 227; 10. Cyrill Scheiwiler Amlikon Edelmann-KTM 216; 11. Timo Graf Reinach (CH) Yamaha YZF 250 218; 12. Roman Scheiwiler Amlikon Edelmann-KTM 216; 13. Nicolas Charlier Chavornay (CH) Suzuki 250 172; 14. Marcel Zander Oberglatt (CH) MoTec Kawasaki 250 172; 15. Fabian Weilenmann Neukirch-Egn. (CH) Yamaha YZF 250 152; 16. René Ender Altach (A) 141; 17. Tobias Elmer Zürich (CH) Kawasaki 250 123; 18. Raphael Muggler Wittenbach (CH) Yamaha YZF 250 113; 19. Adrian Leutenegger Gachnang (CH)

Suzuki RMZ 250 83; 20. Marcel Steiger Schlatt (CH) Zachmann Suzuki 125 79; 21. Cédric Ruch Moutier (CH) Honda CRF 250 63; 22. Niklas Schäublin Laufen (CH) Suzuki RMZ 250 60; 23. Yves Ruch Moutier (CH) Honda CRF 250 59; 24. Patrick Tellenach Egliswil Ulrich KTM 52; 25. Tony Morand Welschenrohr (CH) Kawasaki 250 52; 26. Marco Spiri Märwil (CH) Jakob Honda CRF 250 43; 27. Thibaut Veuillet Yamaha 250 38; 28. Reto Künzle Villigen (CH) Kawasaki KXF 250 27; 29. Patrick Blatter Burgdorf (CH) Honda 250 25; 30. Raoul Tschupp Mülligen TMR Husqvarna 25; 31. Kevin Zollinger Adlikon b. Regens-

dorf (CH) Yamaha 250 5; 32. Daniel Müller Neukirch-Egnach (CH) Yamaha 250 3.

Kategorie Seitenwagen:

1. Krieg M./Peterer R. Egnach (CH) 591; 2. Boller M./Gloor R. Maur (CH) 493; 3. Bürgler E./Bürgler H. Illgau (CH) 465; 4. Pflugshaupt W./Michel B. Widen (CH) 446; 5. Stockfleth J./Baumgartner J. Grafenried (CH) 378; 6. Kropf S./Kobel S. Schwarzenegg (CH) 313; 7. Stöckli S./Grichting N. Luterbach (CH) 299; 8. Gruber P./Beck D. Ippingen (D) 273; 9. Neidhart T./Benitz M. Volkertshausen (D) 263; 10. Walter S./Walter T. Beringen (CH) 204; 11. Huber S./Gobs R. Ulm-Eggingen (D) 186; 12. Haller M./Haller A. Aldingen (D) 88; 13. Bürgler A./Grütter R. Illgau (CH) 50; 14. Lüscher J./Gloor M. Seon (CH) 50; 15. Morf T./Brotzge R. Effretikon (CH) 28.

Kategorie Quad:

1. Ernst Zwicker Gutenswil (CH) can-am DS 450 540; 2. Claudio Gmür Wängi (CH) Yamaha YZF 450 411; 3. Randy Büchler Lütisburg (CH) Suzuki 450 402; 4. Max Gut Pfungen (CH) 361; 5. Hansruedi Baer Ottoberg (CH) Yamaha 450 331; 6. Marco Lyner Rätterschen (CH) Kawasaki 450 322; 7. Philipp Tanner Merishausen (CH) KTM SX 477 315; 8. Claude Affolter Bronschhofen (CH) Yamaha YZF 450 260; 9. Matthias Kaiser Gamprin (FL) can-am 450 209; 10. Daniel Wanger Eschen (FL) Suzuki 450 197; 11. Daniel Friedli Mägenwil (CH) can-am DS 450 179; 12. André Huber Au (CH) Yamaha 450 151; 13. Niko Heinrichs Volkertshausen (D) Suzuki 123; 14. Othmar Gamper Schalche-Wila (CH) W-Tec LC 4 660 114; 15. Ludwig Bareiss Steinenberg (D) KTM Alskom 505 100; 16. Rudolf Künzler Horn (CH) can-am 650 60; 17. Martin Bühler Gurzelen (CH) Yamaha 450 60; 18. Reinhard Bareiss Steinenberg



(D) RST Verternati 600 59; 19. Ueli Hadorn Fischenthal (CH) Ulrich-KTM 450 37; 20. Reto Tschudin Gutenswil (CH) Honda 450 25; 21. Samuel Gysi Buchs (CH) KTM 525 20; 22. Martin Kiefer Freiburg (D) can-am DS 450 11; 23. Otmar Brunner Basel 8; Beat Grossenbacher Dürenroth 5.

Kategorie Experten Open:

1. Hanspeter Bachmann Basadingen (CH) Yamaha 450 594; 2. Patrick Ryffel Bubikon (CH) Honda 450 576; 3. Paulo Marques Zürich (CH) Honda 450 485; 4. Ruedi Nef Dicken (CH) Kawasaki KSF 250 436; 5. Mario Leibacher Herdern (CH) Honda 450 416; 6. Beat Ganz Schlatt (CH) Honda 450 406; 7. Frank Zbinden Böckten (CH) Kawasaki 450 353; 8. Stefan Köppel Berneck (CH) KTM 450 330; 9. Rico Schneller Pfäffikon (CH) Suzuki 299; 10. Marc Breu Amriswil (CH) Yamaha YZF 250 249; 11. Roland Suter Gränichen (CH) Yamaha Moto Mader 450 216; 12. Philipp Kündig Wetzikon (CH) Suzuki 450 144; 13. Patrick Flückiger Kreuzlingen (CH) Honda CRF 250 105; 14. Reto Wanner Beggingen (CH) Zachmann KTM 250 97; 15. Thomas Hensch Beggingen (CH) KTM 250 97.

Kategorie Senioren Open:

1. Walter Schudel Beggingen (CH) Kawasaki KX 450 543; 2. Fridolin Keller Tuggen (CH) KTM 250 518; 3. Ruedi Künzi Uttigen (CH) KTM 450 513; 4. Roland Koch Basersdorf (CH) Yamaha 250 344; 5. Armin Sprenger Wängi (CH) Hühnerstall Honda 450 329; 6. Peter Waldvogel Kreuzlingen (CH) KTM 505 324; 7. Hansueli Keller Zihlschlacht (CH) Yamaha 450 299; 8. Samuel Gysi Buchs (CH) KTM 525 296; 9. Matthias Hauer 277; 10. Mario Alpstätig Staufen (CH) Yamaha Moto Mader 450 251; 11. Hansjürg Meier Jenaz (CH) KMS Husaberg 450 232; 12. Roman Kohler Mümliswil (CH) Honda CRF 450 223; 13. Eskil Suter Turbenthal (CH) Suzuki 450 211; 14. Hans-Ueli Moser Kaisten (CH) Yamaha 450 199; 15. Armin Bohli Hittnau (CH) Honda 450 185; 16. Otto Braunwalder Wohlen (CH) Yamaha 250 167; 17. David Tremonti Gossau (CH) KTM 450 155; 18. Kurt Bissig Erstfeld (CH) KTM 505 146; 19. Robert Wirth Mörschwil (CH) Yamaha 450 131; 20. Stefan Buchser Hunzenschwil (CH) zachmann Suzuki 250 131; 21. Bruno Schmied Belp (CH) Honda 450 118; 22. Daniel Hilpertschauer Amriswil (CH) Suzuki RMZ 250 109; 23. Thomas Frank Wangen/Haslach (D) KTM 505 73; 24. Marcel Künzler Tann (CH) KMS Husaberg 450 57; 25. Daniel Güntensperger Wetzikon SBK Husqvarna 450 53; 26. Werner Zimmermann Hinwil (CH) KTM 525 43; 27. Walter Zünd Kriessern (CH) Yamaha 450 25; 28. Freddie Bachmann Bellach (CH) Suzuki 250 23; 29. Werner Klaes Köngiswinter

(D) Yamaha 450 19; 30. René Ries Goldach (CH) Yamaha 125 17; 31. Christof Brisacher Döttingen (CH) KTM 250 7; 32. Erich Utz Burgdorf (CH) TM 530 7; 33. Roland Schmid Affoltern am Albis (CH) KTM SX 450 5.

Kategorie National 250/500 ccm:

1. Thomas Hensch Beggingen (CH) KTM 250 558; 2. Michael Geiger Frastanz (A) KTM SXF 450 509; 3. Daniel Scherrer Alten (CH) Honda 450 465; 4. Ruedi Keller Unteriberg (CH) KTM 250 380; 5. Tiago Oliveira Zürich (CH) KTM 250 380; 6. Marco Haberstick Erlinsbach (CH) Honda CRF 250 316; 7. Simon Vogel Ehrendingen (CH) Backyard KXF 250 276; 8. Matthias Sonderegger Rebstein (CH) Honda 450 271; 9. Philipp Elliker Niederhasli Kawasaki 267; 10. Enrico Fröhle Muntlix (A) Suzuki 450 238; 11. Michael Sprenger Wängi (CH) Hühnerstall Honda 450

233; 12. Tobias Hublard Yamaha Hublard 250 219; 13. Marcel Urech Windisch (CH) Yamaha 450 175; 14. Robert Wirth Mörschwil (CH) Yamaha 450 138; 15. Andreas Herger Bennau (CH) KTM 250 138; 16. Roman Böhler Bernhardszell (CH) Yamaha 450 137; 17. Tobias Bach Engen (D) Honda CRF 450 133; 18. Oli Bünter Kerns (CH) KTM 450 127; 19. Philipp Mattle Kriessern (CH) Yamaha YZF 450 117; 20. Hansjörg Schmid Liebefeld (CH) Yamaha 450 110; 21. Wolfgang Flad Singen (D) Suzuki 450 106; 22. Remo Keller Buchs (CH) 102; 23. Reto Wanner Beggingen (CH) Zachmann KTM 250 100; 24. Patrick Kaufmann Suhr (CH) Suzuki 450 99; 25. Tobias Löhrl Freienstein (CH) Jakob Honda 250 98; 26. Mike Weilenmann Riet (CH) Yamaha YZ 250 92; 27. Oliver Pavioni Ehrendingen (CH) Backyard KXF 250 83; 28. Markus Schärer Lachen (CH) KMS KTM 250 77; 29. Stephan Baumann Ermens-

wil (CH) BR Honda 450 59; 30. Ralf Bolb Lanzenneunforn KTM 57; 31. Reto Pfister Winznau (CH) Husqvarna 510 50; 32. Andi Birchler Trachslau (CH) KTM SXF 450 43; 33. Josef Köchli Villmergen (CH) Kawasaki 450 42; 34. Jakob Lienhard Buchs Moto Maeder KTM 40; 35. Matthias Straube Hilzingen (D) Honda 450 36; 36. Stéphane Membrez Belprahon (CH) Yamaha 250 23; 37. Romeo Blumenthal Vella (CH) Honda 250 20; 38. Martin Buttazoni Pfäffikon (CH) Honda CRF 450 18; 39. David Gailard Ruffi (CH) KMS KTM 450 17; 40. Franz Christen Hergiswil im Napf (CH) Yamaha 250 14; 41. Mathias Stäger Fahrni (CH) Yamaha 450 11; 42. Jörg Leuenberger Kollbrunn (CH) Suzuki 250 11; 43. Roger Strub Nürensdorf (CH) KTM 400 10; 44. Markus Kuster Diepoldsau (CH) KTM 450 6; 45. Adolf Tschudi Wittnau (CH) Suzuki RMZ 450 4; 46. Simon Suter Turbenthal (CH) Suzuki 125 4; 47. Pirmin Blumenthal Vella (CH) Honda 250 3; 48. Josef Birrer Hübli (CH) Yamaha 250 2.

Kategorie National 125 ccm:

1. Joel Suter Turbenthal (CH) Suzuki 250 522; 2. Tim Bratschi Seedorf (CH) KTM 250 500; 3. Manuel Höltschi Oberentfelden (CH) Yamaha YZF 250 482; 4. Joel Sandmeier Fahrwangen (CH) Yamaha 125 463; 5. Yves Moser Dorf (CH) Suzuki RMZ 250 441; 6. Joscha Wiefel Deisslingen (D) Suzuki 250 438; 7. Robby Bottesi Birmensdorf (CH) Honda 250 405; 8. Rui Amman Tägerig (CH) Yamaha 250 310; 9. Kevin Marty Rütli (CH) Yamaha 250 276; 10. Christoph Dreier Wahlen (CH) Yamaha YZF 250 259; 11. Marco Egli Langnau i.E. (CH) Yamaha YZF 250 239; 12. Vincent Seiler Brot-Plamboz (CH) Husqvarna 125 232; 13. Marc Breu Amriswil (CH) Yamaha YZF 250 229; 14. David Schoch Dinhard (CH) Suzuki 125 221; 15. Mathias Geiger Frastanz (A) KTM SX 125 178; 16. Lukas Schmidiger Schachen (CH) Kawasaki 250 162; 17. Sandro Marti Helgisriet KTM SX 116; 18. Rico Kern Zürich (CH) Suzuki 250 113; 19. Michael Schellenbaum Thundorf (CH) Kawasaki 250 104; 20. Mirco Nyfenegger Eriswil (CH) Yamaha 250 102; 21. Sandro Koch Wernetshausen 88; 22. Serge Scheiwiller Ullisbach Keller-Yamaha 86; 23. Marco Altorfer Russikon (CH) Yamaha 77; 24. Alexander de Monte Welschingen (D) 66; 25. Simon Weber Gutenswil (CH) Suzuki RMZ 249 62; 26. Michael Schäfer Schlatt (CH) Kawasaki KXF 250 53; 27. Simon Birrer Kaltenbach (CH) Jakob Honda 450 31; 28. Sämi Flach Pfungen (CH) Suzuki RMZ 250 30; 29. Bernhard Pleimer Reinach (CH) Yamaha 250 26; 30. Mike Joos Uster Kueng Yamaha 25; 31. Manuel Imboden Fürigen (CH) Yamaha YZF 250 17; 32. Valentin Weber Weisslingen (CH) KTM 250 15; 33. Yves



Lindegger Goldingen Keller Yamaha 9; 34. Patrick Suter Densbüren (CH) Suzuki 250 8; 35. Renato Klarer Abtwil (CH) Husqvarna 125 6; 36. Yann Seiler Brot-Plamboz (CH) Husqvarna 125 3; 37. Stefan Schellhammer Worblingen (D) Honda CRF 250 2; 38. Christian Häfliger Malters (CH) Suzuki 250 2; 39. Roman Ehrenzeller St. Gallenkappel KMS KTM SMR 1; 40. Jeffrey Fehlman Villigen (CH) KTM 250 1.

Kategorie Junioren Open:

1. Dario Lüscher Buchs (CH) Moto Mader KTM 250 608; 2. Marco Egger Stachen (CH) Yamaha YZF 250 449; 3. Michael Echle Rüfenach (CH) Suzuki RMZ 250 435; 4. Ralf Oberholzer Dietfurt (CH) Yamaha 250 376; 5. Sandro Pfäffli Buchs (CH) KTM 125 375; 6. Lukas Belz Leimbach (CH) Yamaha 250 374; 7. Fabian Fischli Glarus (CH) KTM 250 266; 8. Stephan Biasi Grüningen (CH) Hublard Yamaha 249 255; 9. Kevin Stierli Wetzikon Yamaha 251; 10. Köbi Bösch Bächli-Hemberg (CH) Kawasaki KXF 250 235; 11. Manuel Fröhlich Niederhasli (CH) Honda 250 212; 12. Martin Kopp Volketswil (CH) Küng Yamaha 125 189; 13. Kevin Camenisch Felsberg (CH) Yamaha YZF 250 180; 14. Severin Koch Büttikon (CH) Kawasaki 250 161; 15. Christoph Gautschi Weisslingen (CH) Kawasaki KXF 250 160; 16. Rico Lüscher Schönenwerd (CH) Mader KTM 250 156; 17. Michael Christen Hergiswil (CH) Yamaha YZF 250 149; 18. Kevin Brunner Pfäffikon (CH) Zachmann KTM SXF 250 143; 19. Roman Buchman Wald 138; 20. Tobias Recher Schönenberg (CH) KTM SXF 250 111; 21. Fabian Koch 109; 22. Ramon Scherrer



Roggwil (CH) KTM SXF 250 83; 23. Swen Graf Bäretswil (CH) KMS-KTM 125 74; 24. Michael Frauenfelder Henggart (CH) Honda CRF 250 68; 25. Benno-Josef Kälin Einsiedeln (CH) KTM SX 250 60; 26. Yanic Stillhart Ettenhausen (CH) Yamaha 250 55; 27. Phillip Dobrautz Romanshorn (CH) Kawasaki 125 48; 28. Stefan Scherrer Alten (CH) KTM 125 42; 29. Fabian Boller Maur (CH) Honda CRF 250 36; 30. Manuel Wurst Klettgau-Griessern (D) Kawasaki 250 33; 31. Thomas Mayer Rothenthurm (CH) Yamaha YZF 250 30; 32. Simon Pfister Tuggen (CH) KTM 125 17; 33. André Bachmann Dübendorf (CH) KTM SXF 250 15; 34. Marino Moser Dorf (CH) Suzuki RMZ 250 14; 35. Jonas Würmli Basel (CH) KTM EXC-F 250 14; 36. Willy Greutmann Pfäffikon (CH) KMS KTM 450 11; 37. Beni Kisseleff Winkel Kawasaki 10; 38. Philipp



Belz Leimbach (CH) Yamaha YZ 125 8; 39. Armando Castro Zürich (CH) Honda CRF 450 6; 40. Silvio Herger Argenbühl (D) Kawasaki KXF 250 5; 41. Lukas Feuerstein Feldkirch (A) Yamaha YZF 250 5; 42. Kilian Senn Buttikon (CH) KTM 250 1.

Kategorie Women:

1. Ramona Schwitz Murten (CH) Suzuki 250 636; 2. Natascha Zimmerli Büsserach (CH) KTM 125 628; 3. Kaiwa T. Knöpfli Hofen (CH) Suzuki 125 438; 4. Michaela Wohlwend Triesen (FL) Yamaha 125 312.

Kategorie Nachwuchs 80/125 ccm:

1. Christian Neubauer Feldkirch (A) KTM 125 628; 2. Andreas Steiger Schlatt (CH) Zachmann Suzuki 125 563; 3. Simon Suter Turbenthal (CH) Suzuki 125 426;

4. Dominik Mattle Oberriet (CH) Yamaha 125 402; 5. Luca Zirpolo Geroldswil (CH) KTM 125 358; 6. Franco Betschart Hittnau (CH) KTM 105 334; 7. Delwin Flückiger Kollbrunn (CH) Suzuki 125 334; 8. Sam Hofmann Buchs (CH) Moto Mader KTM 125 332; 9. Pascal Prendes Züberwangen (CH) Yamaha 144 329; 10. Thomas Reusser Matzingen (CH) Suzuki 125 287; 11. Hubert Wüthrich Uezwil (CH) Kawasaki 125 256; 12. Remo Büsser Wolfhausen (CH) Yamaha 125 222; 13. Andy Fleischer Hendschiken (CH) Moto Mader KTM 125 193; 14. Ernst Bauman Fischingen (CH) KTM 125 175; 15. Manuel Vassella Schönenberg (CH) Yamaha 125 169; 16. Robin Scheiben Bürglen (CH) Kawasaki 85 155; 17. Manuel Huber Zürich (CH) KTM SX 125 138; 18. Sebastian Hess Büttikon (CH) Kawasaki 125 130; 19. Nino Stucki Wolfhausen (CH) KMS KTM 125 129; 20. Thomas Meier Mettmenhasli (CH) KTM SX 125 126; 21. Philip Oberholzer Dietfurt (CH) Yamaha 125 117; 22. Urs Haller Aldingen (D) KTM 125 85; 23. Jean Philippe Kaiserauer Effretikon (CH) Orterna Suzuki 125 52; 24. Raphael Koch Bassersdorf (CH) Yamaha 125 42; 25. Silas Hilpertschauser Amriswil Edelmann GasGas 38; 26. Kim Graf Reinach (CH) Yamaha 125 36; 27. Swen Tremonti Gossau (CH) KTM 85 32; 28. Jan Nyffenegger Eriswil (CH) Yamaha 125 27; 29. Canton Claudio Dal Buchs (CH) 21; 30. Marco Keller Zihlschlacht (CH) Yamaha 85 21; 31. Willi Kubny Zürich (CH) KTM 85 11; 32. Beni Kubny Zürich (CH) KTM 85 7; 33. Marco Schönenberger Jonschwil (CH) Suzuki 125 4. ■

JAHRESRANGLISTEN 2009

Jahresrangliste Strassenmeisterschaft

European Endurance Cup:

1. MRD-Racing 125; 2. Mario Plaza BGS FireMotorSport 86; 3. T.T.Z. 74; 4. 33 Team 63; 5. AMC Kart Racing 62; 6. Team Caronte 62; 7. Team Twister Racing 52; 8. Gashammer 45; 9. Pirlotti Racing Team 34; 10. Tutto Track1 24; 11. Team La Gang 21; 12. Team Inpista 16; 13. Race 24 you 13; 14. Team Magica 11; 15. PFG Racing 11; 16. Estar Racing Team 8; 17. ESTAR RACING 8; 18. Team Bikeinnovation 7.

European Riders Cup SBK:

1. Ionut Mistode 216; 2. Andrea Francescotti 140; 3. Liviu Dumitrescu 133; 4. Iulian Soros 104; 5. Mihail Ivanov 89; 6. Zoltan Zsigmond 84; 7. Gün-

ter Zöchling 83; 8. Daniel Vargolici 76; 9. Matteo Marangoni 72; 10. Costin Oprea 71; 11. Phillip Kleinschnittger 56; 12. Matthias Blättler 50; 13. Claudio Pavani 44; 14. Christian Fritz 36; 15. Razvan Filipeanu 36; 16. Codrut Opris 31; 17. Stefano Dalboni 25; 18. Mladen Shishkov 25; 19. Daniel Iliescu 21; 20. Martin Gruendler 20; 21. Giorgio Gnocchi 18; 22. Mihai Iordache 16; 23. Artur Boit 14; 24. Calin Haplea 13; 25. Fabio Pironi 11; 26. Sergio Gynus 10; 27. Sandro Bargagna 9; 28. Patrizio Ciapponi 9; 29. Octavian Barnea 1.

European Riders Cup SSP:

1. Catalin Cazacu 111; 2. Andrea Muraca 90; 3. Lazlo Pentek 83; 4. Marco Boni 58; 5.

Octavian Negrea 56; 6. Mauro Maffei 40; 7. Luigi Tamborini 37; 8. Gianpaolo Sangiorgi 36; 9. Victor Nemes 33; 10. Stefan Popescu 32; 11. Giovanni Borghi 31; 12. Boris Sadojevnik 30; 13. Riccardo Formenti 26; 14. Bruno Fumagalli 25; 15. Cosmin Costescu 23; 16. Ciprian Pavelescu 17; 17. Bogdan Popovici 17; 18. Eduard Alexandrescu 16; 19. Enzo Fusato 12; 20. Ovidiu Malisevchi 12; 21. Paolo Varaldi 10; 22. Adrian Enache 9; 23. Dan Mainescu 8; 24. Ioan Barjoveanu 8; 25. Carmine Albanese 8; 26. Virgil Marin 7; 27. Marco Casnici 7; 28. Gheorghe Gheorghe 6; 29. Giuliano Bernardi 5; 30. Suat Pelit 4; 31. Adrian Sotingeanu 4; 32. Vincenzo Zampedi 3; 33. Florin Calin 2; 34. Thomas Wiederkehr 1.



Jahresrangliste Sparte Supermoto

Kategorie Prestige Open:

(Rang/Name/Wohnort/Marke/Punkte) 1. Philippe Dupasquier Sorens KTM 483; 2. Stephan Zueger Wald KMS-KTM 400; 3. Heino Meusburger Andelsbuch 387; 4. Fabian Tellenbach Buettikon MCS KTM 317; 5. Andi Marti Neuenkirch VTR-Aprilia 286; 6. Dominic Loretter Feldkirch TM 261; 7. Simon Baumann Diessenhofen Suzuki 219; 8. Cyrill Scheiwiller Ullsbach Keller-Yamaha 204; 9. Erich Felder Schachen Yamaha 203; 10. Pascal Joeri Stans Honda CRF 199; 11. Roman Ehrenzeller St. Gallenkappel KMS KTM SMR 198; 12. Reto Willi-mann Rupperswil Made Bike 169; 13. Roy Schaerer Wädenswil HPS KTM 154; 14. Mike Joos Uster Kueng Yamaha 149; 15. Roman Lanz 120; 16. Serge Scheiwiller Ullsbach Keller-Yamaha 87; 17. Philipp Inderbitzin Russikon RF-Kawasaki KXF 60; 18. Roman Scheiwiller Amlikon Edelmann-KTM 54; 19. Patrik Limacher Sursee Yamaha YZ F 53; 20. Ruedi Herger Attinghausen Suzuki RM-Z 49.

Kategorie Quad Open:

1. Kevin Tschuempferlin Hinwil VTR-Aprilia 340; 2. Marcel Doerig Obereggen Honda CRF

332; 3. Randy Goetzl Mogelsberg Kawasaki KXF 318; 4. Michael Loner Mollis KMS KTM 292; 5. Remo Banzer Rodels KTM SMR 252; 6. Jakob Lienhard Buchs Moto Maeder KTM 211; 7. Jonatan Martignoni Lumino Husqvarna 210; 8. Steven Tribelhorn Windisch Husqvarna 201; 9. Ingo Fink Andelsbuch KTM SMR 193; 10. Michael Gosso Luzern Yamaha 190; 11. Dario Känel Bergen BE Haller-Honda CRF; 12. Martin Fink Doren Husqvarna 173; 13. Roman Peter Sempach-Station Brun-Yamaha 165; 14. Philipp Elliker Niederhasli Kawasaki 114; 15. Sandro Walder Eschenbach KMS-KTM SX-F 109; 16. Luca Felice Küsnacht Motopirat-Husqvarna 90; 17. Marco Reust Uster Suzuki RMZ 78; 18. Yannick Vögelin Bauma KTM 68; 19. Yves Maurer Zürich Kawasaki 57; 20. Kevin Portmann Abtwil Suzuki RM-Z 48; 21. Raphael Amrein Malers Motec-Orterna-Kawasaki 36; 22. Alain Dupasquier Saint Blaise KTM 29; Michel Meier Männedorf KMS-KTM 29; 24. André Strässle Frauenfeld KTM 26

Kategorie Challenge Open:

1. Beni Kisseleff Winkel Kawasaki 374; 2. Andrea Notary Vezio Suzuki 350; 3.

Manuel Herzog Homburg KTM 304; 4. Philippe Sieber Bern Yamaha YZ 267; 5. Guido Murer Jona Motopirat-Husqvarna 224; 6. Marcel Senn Rohr Kawasaki 223; 7. Michael Schmidhauser Zihlschlacht GasGas Team Edelmann 221; 8. Thomas Schmied Amriswil Kawasaki 188; 9. Ralf Kolb Lanzenneuforn KTM 177; 10. Reto Joos Russikon Kung-Yamaha 168; 11. Patrizio Monte Adliswil PMR Suzuki 167; 12. Niklaus Daehler Längenbühl Honda 163; 13. Hugo Schranz Lenk Zeller Husqvarna 157; 14. Patrik Schoch Wittenbach Suzuki RMZ 148; 15. Andreas Zimmerli Büsserach KTM SXF 112; 16. Michael Reust Uster SBK Suzuki RM-Z 109; 17. Patrick Geissbuehler Oberaach Kawasaki 107; 18. Günthi-Aslan Himsel Birsfelden Kawasaki 103; 19. Matthias Stahel Zürich Motopirat-Husqvarna 81; 20. Koni Hofer Oberwil-Lieli KTM 73; 21. Christian Bauman Hard (A) Honda 65; 22. Andreas Murer Neuhaus KTM SMR 64; 23. Rico Heinrich Wilen b. Wolterau KTM SX-F 34; 24. Patric Noti Naters Rom-Racing Honda 25; 25. Stefan Schweizer Heiden KTM 7.

Kategorie Senioren Open:

1. Urs Mueller Muri Yamaha YZ 349; 2. Roman Bosshard Nänikon Yamaha 348; 3. Robert Nyffeler Wattenwil Yamaha 323; 4. Ueli Herzog Homburg KTM 318; 5. Andreas Gautschi Gontenschwil Husqvarna RR 263; 6. Peter Fischer Emmenbrücke TM 253; 7. Armin Hehli Mogelsberg Kawasaki KXF 224; 8. Marco Orlandini Ebertswil Motopirat-Husqvarna 188; 9. Marcel Heer Wald KTM 177; 10. Housi Krebs Steffisburg HM-Honda HST 164; 11. Michael Klaus Subingen Yamaha YZF 145; 12. Jean-Pierre Stierli Wetzikon Kung-Yamaha 131; 13. Martin Locatelli Schlieren HPS-KTM 108; 14. Walter Streit Egliswil Grogg Yamaha 103; 15. Remi Odermatt Mühlrüti Husaberg 78; 16. Thomas Berger Hünenberg KMS-Husaberg 74; 17. Gerhard Schaer Aeschlen KTM SMR 69; 18. Felix Wuethrich Wegenstetten Yamaha YZ 66; 19. Kim Lugemwa Eich Grogg-Yamaha 38; 20. Rolf Waldburger Neftenbach Yamaha YZ 36; 21. Uwe Mayer Lyss KTM 35; 22. Marcel Gloor Reinach KTM 33; 23. Peter Kaufmann Lyss MLK Husqvarna 32; 24. Hans Zenger Bern Husqvarna 32; 25. Robert Schwaller Berg



Foto: Denise Kraft

KTM 32; 26. Michael Stassi Betzenweiler KTM-HPS 25; 27. Kurt Huerlimann Bärenschwil (CH) KTM 24; 28. Marcel Kuenzler Tann KMS-KTM 21; 29. Hanspeter Bleisch Neukirch Egnach KTM SMR 20; 30. Urs Frei Steffisburg Suzuki 16; 31. Manuel Neidhart Ramsen KTM 14; 32. Philippe Frank Thundorf Metzler Husaberg 8; 33. Roland Furter Staufen Moto Mader 6; 34. Peter Zürcher Ramsen Suzuki RMZ 3; 35. Jeff Zuber Thun KTM SMR 1.

Kategorie Rookies:

1. Kevin Tschuempferlin Hinwil VTR-Aprilia 340; 2. Marcel Doerig Oberegg Honda CRF 332; 3. Randi Goetzl Mogelsberg Kawasaki KXF 318; 4. Michael Loner Mollis KMS KTM 292; 5. Remo Banzer Rodels KTM SMR 52; 6. Jakob Lienhard Buchs Moto Maeder KTM 211; 7. Jonatan Martignoni Lumino Husqvarna 210; 8. Steven Tribelhorn Windisch Husqvarna 201; 9. Ingo Fink Andelsbuch KTM SMR 193; 10. Michael Gosso Luzern Yamaha 190; 11. Dario Känel Bargaen BE Haller-Honda CRF 173; 12. Martin Fink Doren Husqvarna 173; 13. Roman Peter Sempach-Station Brun-Yamaha 165; 14. Philipp Elliker Niederhasli Kawasaki 114; 15. Sandro Walder Eschenbach KMS-KTM SX-F 109; 16. Luca Felice Küsnacht Motopirat-Husqvarna 90; 17. Marco Reust Uster Suzuki RMZ 78; 18. Yannick Vögelin Bauma KTM 68; 19. Yves Maurer Zürich Kawasaki 57; 20. Kevin Portmann Abtwil Suzuki RM-Z 48; 21. Raphael Amrein Malters Motec-Ortema-Kawasaki 36; 22. Alain Dupasquier Saint Blaise KTM 29; 23. Michael Meier Männedorf KMS-KTM 29; 24. André Strässle Frauenfeld KTM 26.

Kategorie Youngsters:

1. Julian Meier Buchs MMRT-KTM 444; Marcel Baumgartner Dieterswil KTM 435; 3. Michael Kunz Hombrechtikon



Foto: Denise Kraft

SBK-Husqvarna 405; 4. Steve Freidinger Lyss KTM; 5. Keny Uebigau Uesslingen KTM 290; 6. Franck Chesaux Lavey-Village Yamaha 257; 7. Pascal Heuscher Therwil Honda CRF 234; 8. Eddi Fahrni Massongex Yamaha 218; 9. Marius Egger Liebensberg Kawasaki 214; 10. Simon Gosso Luzern Yamaha 205; 11. Renato Müller Gunzwil Yamaha 198; 12. Dominique Wayne Geider Biezwil KTM SX-F 189; 13. Silas Hilpertshauer Amriswil Edelmann GasGas 173; 14. Pascal Krüsi Möhlin Honda CRF 148; 15. Thomas Zurbrügg Spiez KTM 146; 16. Kevin Mähr Feldkirch KTM SXF 131; 17. Giona Gianola Bosco-Luganese Yamaha 86; 18. David Krebs Steffisburg Husky HAST 70; 19. Jesko Raffin Zürich Yamaha 39; 20. Patrick Bucher Luzern Kawasaki 26; 21. Cyrill Balmer Flüeli-Ranft KTM 17.

Kategorie Fun:

1. Randy Vinzens Reichenbach KTM 400; 2. Niki Uehlinger Büelach Erne's KTM 294; 3. Yves Ulmann Appenzell Honda CRF

285; 4. Bernhard Manser Appenzell KTM SX-F 237; 5. Martin Wälti Wichtrach (CH) Husqvarna 450 237; 6. Bernhard Ruchti Grossaffoltern Husqvarna RR 180; 7. Marcel Landolt Siebnen KMS-KTM SMR 13; 8. Enrico Wehinger Feldkirch Yamaha YZF 162; 9. Patrick Kilchmann Grossaffoltern Husqvarna SMRR 157; 10. Patrick Speck Appenzell KTM SX-F 148; 11. Markus Burger Unterstation HPS SX 136; 12. Claudio Tomasina Pregassano KTM SMR 136; 13. Simon Weiss Gibswil-Ried Husqvarna 132; 14. Roger Griss Frauenfeld KTM SX-F 126; 15. Stefan Dörfi Weissbad Honda CRF 124; 16. Romeo Studer Dübendorf Husqvarna RR 118; 17. Renato Meier Beinwil Husaberg 106; 18. Patrik Wyss Wissen KTM 104; 19. Simon Mark Bonaduz KTM SMR 98; 20. Benjamin Zwicky Engelburg Husqvarna 89; 21. Roland Häfliger Langenthal Yamaha 55; 22. Pascal Kuhn Dübendorf Honda CRF 51; 23. Daniel Zemp Willisau Yamaha 51; 24. Fabian Kunz Kirchberg Kawasaki KX 43; 25. Crispin Frey Steffisburg Beta HAST

34; 26. Dominik Fehrenbach Haslach KTM 21; 27. Peter Stäheli Herdern KTM 14; 28. Christoph Muxel Wolfurt KTM SMR 13; 29. Stefan Wirth Luterbach Yamaha YZ 13; 30. Nando Portmann Biel Kawasaki 7; 31. Andreas Imhof Staefa Husaberg KMS 7; 32. Beat Feigenwinter Biel-Benken KTM 6; 33. Enrico Schmid Steinach KTM 5; 34. Marco Wernli Thalheim Husqvarna THR 4; 35. Pierre Aregger Ettwiswil Husqvarna TC 1.

Kategorie Kids 85 ccm:

Colin Rossi Winterthur Honda 529; 2. Nicolas Widmer Frauenfeld HPS KTM 489; 3. Oliver Mollet Unterramsen KTM SX 402; 4. Felix Schulz Neerach Honda 338; 5. Philipp Prestel Altusried Honda CRF 326; 6. Nicolai-Andrej Hug Dachsen Suzuki RM 244; 7. Mathias Baumgartner Dieterswil KTM 244; 8. Sandro Marti Helgisriet KTM SX 220; 9. Rico Bigler Gasel KTM 206.

Kategorie Kids 65 ccm:

1. Nicolai Kraft Hockenheim KTM 468; 2. Luc Hunziker Staffelbach HPS-KTM 460; 3. Jannik Hintz Weiler KTM 436; 4. Julia Prestel Altusried KTM SX 384; 5. Luca Buchner Allschwil KTM SX 315; 6. Sandro Gehri Grenchen KTM SX 285; 7. Jason Dupasquier Sorens KTM 258; 8. Fabian Hund Kressbunn a.B. Suzuki 135.

Kategorie Kids 50 ccm:

1. Alessandro Tanner Lengnau AG Husqvarna 511; 2. Nico Stassi Betzenweiler (D) KTM 50 22.

Kategorie Kids 50 ccm Quad:

1. Désirée Rothenbuehler Niederweningen Tbym-Dinli Quad 352; 2. Roman Häfeli Klingnau Tbym Adli 177; Colin Bär 167; 4. Alyson Dupasquier Sorens 66; 5. Sybille Amsler Gelfingen (CH) Masai Typhoon 62. ■



Foto: Denise Kraft



Foto: Marcel Krummenacher



Foto: RS-Sportbilder.ch

Fabian Elgg 2; 51. SCHNEGG Nicolas Court 1; 52. SINGELE Kenny La Chaux-de-Fonds 1; 53. AUBIN Nicolas FRANCE 1.

Kategorie Swiss Motocross Masters 125 ccm:

1. BILLEREY Romain Saint Vit 353; 2. CHARLIER Nicolas Chavornay 350; 3. SCHAFFER Alain Fribourg 337; 4. GUILLOD Valentin Môtier (Vully) 280; 5. JACQUIOT Romain Montracol 261; 6. AUBERSON Killian Epautheyres 220; 7. GONSETH Kevin Moutier 199; 8. DAVET Olivier Siviriez 189; 9. AUBERSON Kevin Epautheyres 171; 10. KEHRLI William Aubonne 150; 11. FURLATO Yves Amlikon-Bissegg 145; 12. TONUS Arnaud Aire-la-Ville 144; 13. ELMER Tobias Zürich 131; 14. HALLER Kevin Zetzwil 103; 15. SCHEIWILLER Adrian Ullisbach 90; 16. FAHRNI Normand Charmey 82; 17. COUVAT Julien Arpent 61; 18. SCHAFFTER Kim Moutier 59; 19. BAUMGARTNER Andy Romanshorn 49; 20. VALENTE Christopher Vernier 48; 21. SCHEIWILLER Roman Ullisbach 48; 22. GUGLER Patrick L'Auberson 43; 23. MORAND Randy Welschenrohr 40; 24. ERNE Christof Allensbach 37; 25. GRIZAUD Alexandre Ingre 36; 26. MEYER Pascal Bünzen 29; 27. BIFFFIGER Kevin Fully 23; 28. ROSSE Jonathan Court 22; 29. WALTHERT Mike Lützelflüh-Goldb. 21; 30. SCHEIWILLER Cyrill Ullisbach 17; 31. RÜEGER Stefan Trüllikon 16; 32. SEEWER Roger Bülach 12; 33. HEDIGER Nathanael Weisslingen 12; 34. GRAF Timo Reinach 8; 35. GERMOND Keoma Bernex 8; 36. BLATTER Patrick Burgdorf 3; 37. BETTLER Mike Krauchthal 3; 38. LEUBA Franck Oleyres 1; 39. MORAND Tony Welschenrohr 1.

JAHRESRANGLISTEN 2009

Jahresrangliste Sparte Swiss Motocross Masters

Kategorie Swiss Motocross Masters 250/500 ccm:

1. CHITTARO Manuel GERMANY 370; 2. WICHT Gregory Préz-vers-Siviriez 359; 3. WALTHER Patrick Auw 314; 4. NICOLET Marc Combremont-Petit 278; 5. BURN Jonathan Grand-Lancy 213; 6. CEPELAK Jiri CZECH REPUBLIC 202; 7. DEMEURE Mederic Morteau 185; 8. KASPER Patrick Zetzwil 174; 9. STALDER Mike Bottenwil 167; 10. LAUPER Johnny St. Silvester 164; 11. MÖCKLI Chris Schlatt 162; 12. VOGEL-SANG Reto Stetten AG 141; 13. FELLAY Steve Montagnier 111; 14. BURI Julien Echandens-Denges 102; 15. BER-

- THOME Vincent FRANCE 87; 16. BILL Julien Cartigny 82; 17. RUFLI Bruno Unterkulm 80; 18. JENZER Anton Frutigen 73; 19. PEISSARD Patrick Matran 62; 20. BOECHAT Alain Courroux 57; 21. ARBELLAY Cyril Chalais 54; 22. LEURET Pascal FRANCE 50; 23. DORCH Marco GERMANY 45; 24. EVARD Cédric Bursins 44; 25. SOMMARGUA Giovanni ITALY 39; 26. DAPOR Dario GERMANY 34; 27. BESSARD Yvan Le Châble 33; 28. KLAKOW Philipp GERMANY 32; 29. MÜLLER Raphael Delémont 30; 30. STURM Robert Kissing 29; 31. WEIDEMANN Jens GERMANY 19; 32. STEFFEN Leopold GERMANY 19; 33.

- BURGER Micha Rüti b. Büren 19; 34. BÜTTNER Sebastian Offenbach 18; 35. MÜLLER Marco GERMANY 17; 36. MARTIN Christophe FRANCE 16; 37. HULMANN Vincent Yverdon 15; 38. GIROD Thomas Minzier 13; 39. HUBLARD Fabian Möchaltorf 10; 40. FUHRER Benjamin Aarberg 9; 41. AFFOLTER Martin Ostermundigen 8; 42. BARBIER Brice FRANCE 7; 43. STEINBACH Patrick GERMANY 6; 44. FLEISCHMANN Patrick Altendorf 6; 45. MEIER Martin Geunsee 6; 46. ELMER Lukas Zürich 4; 47. GAUTRONET Paul FRANCE 3; 48. JULMY Alain Plasselb 3; 49. KROHSE Thomas GERMANY 2; 50. HOFMANN



Fotos: RS-Sportbilder.ch



Jahresrangliste Motocross IMBA-Europameisterschaft

Kategorie IMBA 125 ccm:

(Rang/Name/Land/Punkte) 1. Dunham Lee GB 901; 2. Mercer Phil GB 893; 3. Porter Matt GB 735; 4. Albers René NL 713; 5. Adrian Andre D 692; 6. Frayne Sean GB 668; 7. Potraz Sebastian D 637; 8. De Cort Björn NL 623; 9. Verleng Menno NL 602; 10. Van Rooij Dennis NL 560; 11. Morand Randy CH 531; 12. Mnuk Josef CZ 522; 13. Birh Frederic F 477; 14. Proenen Pascal D 450; 15. Lesage Jonathan F 399; 16. Beekmans Kenny NL 345; 17. Vojtech Janecek CZ 345; 18. Lane Simon GB 333; 19. Guinet Dimitri F 325; 20. Schøler Christian DK 295; 21. Van Kasteren Maurice NL 291; 22. Chabera Jan CZ 265; 23. Mnuk Roman CZ 263; 24. Morand Tony CH 213; 25. Lane James GB 174; 26. Klijn Maurice NL 167; 27. Bonningre Dorian F 152; 28. Van Rooij Ronnie NL 149; 29. Gödderz Kevin D 147; 30. Hendricks Robin NL 147; 31. Sigmund Dirk Felix D 146; 32. Zander Marcel CH 136; 33. Scott Matthias GB 121; 34. Rüeger Stefan CH 119; 35. Selent Christoph D 101; 36. Rasksen Thomas DK 95; 37. Romancik Jaromir CZ 91; 38. Coudert Alexandre F 86; 39. Derks Jarno NL 84; 40. Sauermann Nick D 81; 41. Sefl. Jun. Jan CZ 78; 42. Leutenegger Adrian CH 72; 43. Hediger Nathanael CH 67; 44. Pthain Andrey RUS 60; 45. Turpin Vincent F 60; 46. Egesgaard Rene DK 55; 47. Richard Denis F 54; 48. Seliverstov Gleb RUS 43; 49. Haugaard Jakob DK 41; 50. Rieger Jan CZ 40; 51. Ammann Rui CH 28; 52. Bech Stefan DK 19; 53. Graf Timo CH 13; 54. Averin Maxim RUS 13.

Kategorie IMBA Open:

1. Jansen Teitz Frank D 953; 2. Van den Berg Heikki NL 897; 3. Cools Davit B 849; 4. Campbell David GB 717; 5. Verhorevoort Jarno NL 696; 6. O'leary Brad GB 672; 7. Wirtz Kai D 646; 8. Van Rooij Kenny NL 640; 9. Saunders Ben GB 538; 10. Schepers Ivan NL 531; 11. Meakin Richard GB 529; 12. Farkas Alexander D 469; 13. Furar Josef CZ 445; 14. Verstrepen Stijn B 385; 15. Van der Vleuten Arjan NL 371; 16. Delhulle Frederic F 365; 17. Termeer Robin NL 361; 18. Straede Jakob DK 340; 19. Svatos Bohuslav CZ 316; 20. Lhotsky Tomas CZ 298; 21. Hoolants Bart B 282; 22. Fleerakers Kris B 265; 23. Mohaupt Jiri CZ 259; 24. Magnier Jean Pierre F 251; 25. D.Nielsen Jonas DK 234; 26. Peters Denis D 210; 27. Geering Roman



Foto: Anja Stibken

CH 205; 28. Sprenger Michael CH 203; 29. Elmer Lukas CH 179; 30. Scheers Danny B 177; 31. Nicolet Marc CH 174; 32. Walther Patrick CH 160; 33. Odenthal Marc D 158; 34. Frison Eric F 153; 35. Krakl Nicko D 152; 36. Fris Jörgensen Rune DK 150; 37. Sprenger Armin CH 142; 38. Schepmans Tom B 140; 39. Hollis Charlie GB 136; 40. Vasek Patrik CZ 127; 41. Hoeg Mikkel DK 126; 42. Elmer Tobias CH 120; 43. Lexact Alexis F 107; 44. Truman Tim GB 102; 45. Bittner Michael DK 102; 46. Saint Maxin Anthony F 94; 47. Van Camp Jurgen B 89; 48. Baumgartner Andy CH 89; 49. Mifek Jiri CZ 87; 50. Pepitiprez Camille F 87; 51. Barrs Clinton GB 85; 52. Reiter Lukas CZ 83; 53. Russell James GB 76; 54. Klaes Hans Werner D 74; 55. Jore Sullivan F 73; 56. Hopkins David GB 62; 57. Sindelar Jan CZ 50; 58. Nielsen Flammig DK 48; 59. Sefl Jan CZ 29; 60. Suter Eskil CH 28; 61. Billodeau Jean Charles F 28; 62. Murray Yves F 27; 63. Vlcek Marek CZ 17; 64. Halas Julien F 17; 65. Van den Elzen Jürgen NL 5.

Kategorie IMBA Seitenwagen:

1. Jarno van de Boomen / Henry van de Wiel NL 1074; 2. Luc Descheemaeker / Levi Vaes B 830; 3. Gerton Kops / Roger van de Lagemaat NL 795; 4. Ton van Keulen / Marcel van Wanrooij NL 790; 5. Cor de Laat / Wilfried Keuben NL 713; 6. Martin Krieg / Roland Peterer CH 660; 7. Werner Pflugshaupt / Bruno Michel CH 628; 8. Jamie Stevens / Scott Grahame GB 571; 9. Christian Hentrich / Stefan

Effertz D 558; 10. Frans van Rooij / Jimmy Vaes NL 532; 11. Cor van Berlo / Jan van de Putten NL 506; 12. Tony Grahame / Neil Fray GB 491; 13. Steven France / St.France/Machin L. GB 464; 14. Koen de Kort/C.v.Steenbergen/B.Verbrugghe B 459; 15. Jan Verelst/Luc Janssens/Vandeputte Siebe B 454; 16. Stefan Kropf / Sascha Kobel CH 453; 17. Markus Reipen / A.Heuken/M.Ilten D 363; 18. Stefan Coen / Nick Minnoye B 327; 19. Hajek Premysl / Hotovy Vaclav CZ 311; 20.



Jansen Norbert/Gilsing U./Roes Bjoern D 293; 21. Dirk Latre / Rudi Viane B 280; 22. Sandro Stöckli / Nicole Grichting CH 242; 23. Gerhard Franke / Arne Wolfveiz D 240; 24. Vratny Martin / Capek Jan CZ 239; 25. Grahame Alan / Tom Andrew GB 226; 26. Simon Bradford / Marc Cooper GB 168; 27. Peever Alan / Phillips Tony GB 156; 28. Andy Grahame / Melissa Griffin GB 144; 29. Van Damme Eddy / Vanlierberghe Luc B 136; 30. De Smet Kurt / Verbrugghe Bart B 117; 31. Gölden Daniel / Bauch Enrico D 112; 32. Van Ravenstein Teun / Notten Bas NL 105; 33. Vondrancek Ladislav / Vondrancek Tomas CZ 105; 34. Stockfleth Jens / Baumgartner Jonas CH 103; 35. Heurkens Rene / Van Zwam Weil NL 97; 36. Heier Holger / Heiß Andreas D 93; 37. Kehlenbach Frank / Reinert Patrick D 77; 38. Huml Juri / Oktabec Ladislav CZ 76; 39. Colin Griffiths / James Morell GB 70; 40. Stuart Lines / Neal Bann GB 68; 41. Vystata Petr / Vystata Vladimir CZ 67; 42. Stephan Evans / Ian Griffin GB 64; 43. Valek Jan / Huml Tomas CZ 59; 44. Bühlmann Erich / Bühlmann Jakob CH 44; 45. Huys Danny / Bodmans Glenn B 31; 46. Wanger Anton / Gabor Michal CZ 16; 47. Lenz Dettlef / Reinert Patrick D 14.

Kategorie IMBA Quad:

1. Van Grinsven Mike NL 930; 2. Rether Mirco D 827; 3. Bloemen Merijn NL 775; 4. Van Mil Ramon NL 604; 5. Bongers Tim NL 536; 6. Van Mastwijk Frank NL 517; 7. Schatten Stefan D 479; 8. Van den Dijk Oliver B 442; 9. Van de Laan Tony NL 427; 10. Koch Holger D 413; 11. Leonardo Josefina D 397; 12. Vink Twan NL 373; 13. Kuhn Mario D 351; 14. Bongers Mike NL 341; 15. Van den Dijk Danny B 335; 16. Schatten Norbert D 302; 17. Opdebeeck Kjell B 232; 18. Gut Max CH 189; 19. Zwicker Ernst CH 174; 20. Gamper Othmar CH 147; 21. Büchler Randy CH 141; 22. Marian Klic Marian CZ 133; 23. Chad (South Africa) Arnold B 131; 24. Codino Fabrizio I 125; 25. Marek Krepelka Marek CZ 121; 26. Ventura Amerigo I 115; 27. Rietman Oscar NL 111; 28. Damien Jacques B 111; 29. David Fedco Fedco CZ 107; 30. S'Jongers Eddy B 103; 31. Lubos Fiala Lubos CZ 99; 32. Seegers Geert B 97; 33. Montalbini Bruno I 95; 34. Briujn De Piet NL 95; 35. Litjens Arjan NL 94; 36. Hadorn Ueli CH 93; 37. Bongers Rick NL 91; 38. Luc Pierini Luc I 91; 39. Grosenbacher Beat CH 91; 40. Pavel Vik jun. Pavel CZ 81; 41. Carnevali Luca I 77; 42. Verfaillie Gino B 74; 43. Van der Elst Gerry B 73; 44. Barnes Peter B 72; 45. Pesaresi Lorenzo I 70; 46. Gratani Paolo I 69; 47. Pavel Vik Pavel CZ 67; 48. Aertsgeerts Kevin B 56; 49. Bintein Bert B 55; 50. Lejeune Kenneth B 53; 51. Josef Cisar Josef CZ 35; 52. Ginkel Van Wilbert NL 24. ■

Jahresrangliste Sparte Trial

Klasse 3 (Spezialisten):

1. Zubler Michel Uzwil Degersheim Sherco 142; 2. Fraefel Patrick Henau Degersheim Sherco 115; 3. Weilenmann Christian Trüllikon Trial-Team ZHO GasGas 72; 4. Manser Stefan Gais Degersheim Sherco 67; 5. Fäh Christian Hombrechtikon Trial-Team ZHO GasGas 66; 6. Felder Erich Schachen VBL Luzern Beta 26; 7. Weilenmann René Seuzach Islikon Beta 22.

Klasse 4/7

(Fortgeschrittene + Senioren):

1. Kronenberg Daniel Hägendorf Trial-Team ZHO Montesa 144; 2. Weber Christian Zufikon MSC Wohlen Honda 119; 3. Schläpfer Rolf Domat/Ems Hill-Climber Obersaxen GasGas 105; 4. Vogelsang Remo Stetten MSC Wohlen Montesa 66; 5. Frei Patrick Zürich Trial-Team ZHO Montesa 57; 6. Büeler Felix Rehetobel Degersheim Sherco 57; 7. Strickler Jürg Hütten Degersheim Sherco 54; 8. Fraefel Elmar Henau Degersheim Sherco 47; 9. Mosimann Mario Affoltern a.A. MSC Wohlen Beta 34; 10. Eggenschwiler Felix Ifenthal Mittelland Olten Montesa 24; 11. Müggler Willi Frauenfeld Mittelland Olten Beta 12; 12. Schibli Peter Frauenfeld Degersheim Montesa 8; 13. Manser Andreas Stettfurt Degersheim Sherco 7; 14. Uhlmann Max Magglingen Hill-Climber Obersaxen GasGas 6; 15. Stampfli Beat Herzogenbuchsee MSC Wohlen Beta 6;

16. Ott James Winterthur Trial-Team ZHO Sherco 2.

Klasse 5 (Einsteiger):

1. Scherrer Markus Lügen Hill-Climber Obersaxen GasGas 150; 2. Christen Beat Brütten Dübendorf GasGas 84; 3. Kunz Ricco Rhäzüns Hill-Climber Obersaxen GasGas 72; 4. Simkovic Tibor Lieli MSC Wohlen Montesa 56; 5. Büeler Markus St. Gallen Degersheim Ossa 46; 6. Braschler Carli Bonaduz Hill-Climber Obersaxen GasGas 46; 7. Gattiker Gary St. Gallen De-

gersheim GasGas 42; 8. Gubser Roman Oberterzen Walenstadt/Walensee GasGas 34; 9. Schmid Guido Küttigen Trial-Team ZHO GasGas 6.

Klasse 8 (Veteranen):

1. Fürst Albert Grenchen MSC Wohlen Beta 140; 2. Mosimann Richi Affoltern MSC Wohlen Beta 130; 3. Vogelsang Peter Stetten MSC Wohlen Montesa 98; 4. Zubler Kaj Uzwil Degersheim Sherco 71; 5. Gerber René Bertschikon Trial-Team ZHO Montesa 55; 6. Senn Markus Althäusern MSC Woh-

len Montesa 50; 7. Felder Hans Schachen VBL Luzern Scorpa 38; 8. Ruf René Pfaffnau VBL Luzern Montesa 35; 9. Manser Josef Gais Degersheim Sherco 34; 10. Liechti Kurt Schwarzenburg Mittelland Olten Montesa 16; 11. Nauli Andy Fürstenaubruck Hill-Climber Obersaxen Honda 4.

Klasse 6/9 (Nachwuch + Neulinge):

1. Bürki Max Ostermundigen Trial-Team ZHO GasGas 144; 2. Wolfensberger Sven Pfäffikon Hinwil GasGas 122; 3. Simkovic Yannik Lieli MSC Wohlen Montesa 109; 4. Senn Florian Althäusern MSC Wohlen Montesa 65; 5. Läderach Therese Barmen Mittelland Olten Scorpa 38; 6. Eberle Brigitte Zwingen Ederswiler Montesa 28; 7. Gattiker Stefan St. Gallen Degersheim Sherco 26. ■



Fotos: Felix Büeler

Todesanzeige

Tieferschüttert mussten wir zu Kenntnis nehmen, dass

Andres Schudel-Kalt

am 26. September an den Folgen eines Motorradunfalles allzu früh in seinem 54. Lebensjahr verstorben ist.

Andres hat viele Jahre dem SAM als Verbands- wie Sektionsfunktionär und dem Sport als OK-Präsident vom Moto-Cross Schleithem sein aufopferndes Engagement und seine Liebe zur Sache zur Verfügung gestellt. Seine Initiative und seine Leidenschaft für den Motocross-Sport war riesig!

Wir werden Andres in bester Erinnerung behalten und entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid.

der SAM-Zentralvorstand
die SAM-Sportkommission

(Die Abdankung hat bereits stattgefunden.)

ACHTUNG SEKTIONSFUNKTIONÄRE!!!

Regional-Arbeitsgruppen-Sitzungen 2009 des SAM

Die Treffs zu obigen Sitzungen finden wie folgt statt:

GRUPPE 1/2 am Samstag, 21.11.2009

(für Sektionen aus Graubünden / Gaster-Glarnerland / ZH-Oberland / Tösstal / ZH-Unterland / ZH-Land / Schaffhausen / AG / LU / SO / BE / VS)

GRUPPE 3 am Samstag, 28.11.2009

(für Sektionen aus Appenzell / St. Gallen + Rheintal / Thurgau)
Bitte entsprechenden Termin reservieren! Das Mitmachen ist ein MUSS!

Die Einladung mit Angaben erfolgt Ende Oktober 2009 persönlich an die Sektionspräsidenten.

SAM-Zentralvorstand



Fotos: Anja Stöckli

Moto Leu Hauptstr. 12, CH-5742 Kölliken, Tel. & Fax: 062-723 86 06, E-Mail: Moto.Leu@bluewin.ch

2010ER MODELLE DEMNÄCHST LIEFERBAR!

CRF 450 R9
SFR. 8.990.-/EUR 5.999.-


CRF 450 R8
SFR. 7.999.-/EUR 5.299.-

CRF 250 2009 - Limited Edition
nur 7990 CHF/5299 EUR
statt 9760 CHF

ALLE PREISE INKL. 7,6% MwSt.
EURO: PREISÄNDERUNG JE NACH TAGESKURF



SAM-Mitglieder profitieren unterwegs und zu Hause. Wann nutzen auch Sie Ihre persönlichen Vergünstigungen?

Allianz 
Suisse

TÖFF



Wir arbeiten zusammen!